



Stadtmagazin **ALTHOFEN**

Nummer 3

www.althofen.gv.at

September 2016



■ Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!



Ich hoffe, Sie haben die Sommermonate in unserer schönen Gemeinde gut verbracht oder sind auch gut erholt von einer Urlaubsreise zurückgekommen. Die vergangenen Wochen waren geprägt von zahlreichen Veranstaltungen (Stadtfest mit Schlagernacht, Altstadtsingen, Feuerwehrfest mit Frühschoppen, Festa-Italiana, EHC-Familienfest udglm.) und man hatte somit viele Gelegenheiten, gemeinsam mit Freunden und Bekannten, gemütliche Stunden zu verbringen.

Solche Veranstaltungen werden getragen vom ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Althofener Bürgerinnen und Bürger. Sie leisten mit ihrem Einsatz in Vereinen und Organisationen einen unverzichtbaren Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen der zahlreichen Vereine und auch bei der heimischen Gastronomie herzlich bedanken. Unsere Gastwirte tragen wesentlich zu einem lebendigen „Stadtleben“ bei. Sie bieten „Nahversorgung“ und die Bühne für ein gesellschaftliches Miteinander.

Die Gemeindepolitik war über die Sommermonate nicht untätig und so freut es mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir unseren Kindergarten „Wellenspiel“ um eine Integrationsgruppe erweitert haben. Um den Kindern mit besonderem Förderbedarf zu Beginn des neuen Kindergartenjahres optimale Startbedingungen bieten zu können, wurden im Kindergarten II (Kulturhaus) umfangreiche Umbauarbeiten getätigt. So wurde der Eingangs- und Sanitärbereich (Barrierefreiheit) neu adaptiert, der Bewegungsraum mit völlig neuen speziellen Turngeräten und Equipment ausgestattet, das Mobiliar im Gruppenraum erneuert und der Garderobenbereich neu konzipiert. Herzlichen Dank an die Leiterin unseres KIGA „Wellenspiel“, Jacqueline SACHERER-NAGELE, BA. und ihrem Team für die tagtägliche liebevolle und kompetente Betreuung unserer „Kleinsten“. Dass Althofen die Stadt des Wohlfühlens und die Stadt der Familien ist, bestätigte wiederum die Wohnungs- und Schlüsselübergabe für 12 Wohnungen der „Neuen Heimat“ im Bunsenweg. Den neuen Bewohner/Innen wünsche ich viel Freude,

Glück, Zufriedenheit und gegenseitiges Verständnis in dem wunderschönen Wohnhaus.

Althofen wird wieder ein Stück fitter! Unter diesem Motto eröffnet im September das Aktiv & Vital-Fitnesscenter einen Standort in Althofen. Im Gebäude der Zimmerei Salbrechter (Gewerbestraße 8) wird auf 320 Quadratmetern in Zukunft trainiert und geschwitzt. Der Betreiber und Master-Fitness- und Rehatrainer Erwin Wernegger, setzt bei der Auswahl seiner Geräte auf modernste eGym-Kraftgeräte sowie das Queenax-System (Functional-Training-System). Ich danke dem Betreiber und seinem Team für die Erweiterung des sportlichen Freizeitangebotes für unsere Bürger/Innen und unsere Jugend. Allen Sportbegeisterten wünsche ich viel Spaß im neuen Fitnesscenter.

Nach 34-jähriger erfolgreicher Arbeit als praktischer Arzt trat Dr. Hubert BUCHHÄUSL anfang September in den Ruhestand. Für sein erfolgreiches Wirken, für seine hohe fachliche und menschliche Kompetenz durch so viele Jahre, danke ich ihm namens unserer Gemeinde aufrichtig und herzlich. Es freut mich, dass ich als Nachfolgerin Dr. Claudia KRAUSE in Althofen herzlich willkommen heißen darf. Dr. Claudia KRAUSE übernimmt bis auf weiteres die Ordinationsräumlichkeiten ihres Vorgängers in der Koschatstraße 3. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihrer so verantwortungsvollen Arbeit.

In lieber Erinnerung möchte ich auch Schulrätin Edith Rieder gedenken, welche vor wenigen Wochen im 100. Lebensjahr verstorben ist. Das Leben, die Arbeit, die Leistungen von Schulrätin Edith RIEDER werden mit der Geschichte unserer Stadt stets verbunden bleiben.



In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Zeit und freue mich auf einen schönen Herbst!

Ihr

Alexander Benedikt

Bürgermeister der Stadtgemeinde Althofen

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Althofen
Hauptplatz 8, 9330 Althofen, Tel.: 04262/2288, Fax: 04262/2288-33,
E-Mail: althofen@ktn.gde.at, Homepage: www.althofen.gv.at

Redaktionsteam: Hubert Madrian, Simone Schmidinger

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,
Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at.

Auflage: 2.700

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Für den Inhalt der Beiträge von Vereinen, Ausschüssen und privaten Ankündigungen sind ausschließlich die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

**Beiträge für unsere nächste Ausgabe
sind bis spätestens Montag, 7. November 2016 an
simone.schmidinger@ktn.gde.at zu schicken.**

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Sind Ihre Reifen noch in Ordnung?
Wir beraten Sie gerne!

Ihre KFZ-Meisterwerkstätte

Dielacher & Fleischhacker OG

Industriepark 1
9330 Althofen

Telefon 04262/29555 Fax 04262/29666

Wir machen, dass es fährt.



Schönfelder GmbH



Nr. 1 aus der Schweiz



Balkon + Terrassenverglasung

Verglasungen im Innen- u. Außenbereich • Tel 0 42 62 23 69
9330 Althofen • www.glas-galerie.at • www.cover-austria.at



statt, sowie andererseits um einen Bürgerbeteiligungsprozess, der demnächst für die Gestaltung unseres Hauptplatzes eingeleitet wird (nähere Hinweise dazu finden Sie auf den Seiten 6 bzw. 10).

Ich darf Sie herzlich einladen, sich zu informieren bzw. mitzuarbeiten. Nutzen Sie die Möglichkeit, bringen Sie sich ein und leisten auch Sie einen Beitrag für die gedeihliche Entwicklung unserer Stadt.

Schließlich möchte ich meiner Redaktionskollegin, Simone Schmidinger, danken. Sie hat auch in diese Ausgabe ihr ganzes „Herzblut“ gesteckt und so wesentlich zum guten Gelingen beigetragen.

Ihr **Hubert Madrian**, Stadtamts- und Redaktionsleiter

■ Aus der Redaktion

Liebe Althofenerinnen und Althofener!

Als „Epizentrum der Industrialisierung“ und „pulsierende Gemeinde mit weitblickender Standortpolitik“ hat der Chefredakteur des Primus Kärnten (Wirtschaftszeitung der Kleinen Zeitung), Adolf Winkler, die Stadtgemeinde Althofen kürzlich bezeichnet. Ein hervorragendes Image, das Althofen aus berufenem Munde bescheinigt wird. Die Vertretung der Stadt ist sich jedoch bewusst, dass man sich auf diesen Lorbeeren nicht ausruhen kann, sondern sieht darin den Ansporn, auch zukünftig für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik zu sorgen. Ich darf Sie dazu auf den Artikel „Wirtschaftsstandort und Einkaufsstadt Althofen“ im Blattinneren hinweisen.

Aber nicht nur dieser Artikel soll Ihr Interesse wecken, auch die Vielzahl an Berichten aus den verschiedenen Referaten der Stadt, unserer Vereine udglm. sollen Sie informieren und machen unser Stadtmagazin lesenswert.

Ich bedanke mich bei den Verfassern, die damit wieder für ein buntes und facettenreiches Spektrum sorgen.

Der Bedeutung unserer vielen Betriebe Rechnung tragend, aber auch als Wertschätzung für die Schaffung tausender Arbeitsplätze, wird beginnend mit dieser Ausgabe auch eine Serie gestartet, in welcher Ihnen unsere Paradeunternehmen vorgestellt werden.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich darf Sie aber auch auf zwei besondere Themen aus dem Inhalt unserer Zeitung aufmerksam machen. Es handelt sich dabei um Vorhaben, die zukünftig die Basis für die weitere Entwicklung unserer Stadt sein werden, bzw. wie sich unsere Stadt darstellt. Dabei geht es einerseits um die Neuerstellung des Ortsentwicklungskonzeptes – eine Informationsveranstaltung dazu findet am 13. Oktober 2016

RAIFFEISENBANK ALTHOFEN-GUTTARING



**Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter
der Raiffeisenbank Althofen-Guttaring
wünschen allen Kindergartenkindern
viel Spaß und Freude
im neuen Kindergartenjahr
und allen Schülerinnen und Schülern
alles Gute sowie viel Erfolg
im kommenden Schuljahr.**

*Spartage in der Raiffeisenbank Althofen-Guttaring
vom 27. bis 31. Oktober 2016!*





design
in
time.at

Ihre Werbeagentur in Althofen

www.hofstaetter.biz
HOFSTÄTTER
 REISEN

**Wunderschön:
herbstliches Südtirol**

Die schönsten Täler, Almen und Pässe
 30.09. - 02.10.2016 / 3 Tage
 Bus, 2 x HP, Reisebegleitung, Stadtführung
 Bozen, Schloss Trauttmansdorff, u.v.m.
 Preis p.P. im DZ: € 365,-

**Traumhaft wandern:
Amalfitana & Capri**

Entdecken Sie diesen herrlichen
 Küstenabschnitt
 02.10. - 08.10.2016 / 7 Tage
 Bus, 6 x HP, Wanderführer, Eintritt Vesuv &
 Pompeji, u.v.m.
 Preis p.P. im DZ: € 955,-

Königsschlösser & Zugspitze

Erleben Sie vier märchenhafte
 Schlösser in Bayern
 07.10. - 10.10.2016 / 4 Tage
 Bus, 3 x HP, 4 x Eintritt & Führung u.v.m.
 Preis p.P. im DZ: € 515,-

Genießerreise Istrien

Diese „Pflichtreise“ für jeden Gourmet
 14.10. - 16.10.2016 / 3 Tage
 Bus, 2 x HP, örtliche Reiseleitung, Betriebsbe-
 zichtigungen inkl. Verkostungen Bio-Branzino-
 Zucht, Fonda und Weinverkostung u.v.m.
 Preis p.P. im DZ: € 375,-

Prag, Karlsbad & Marienbad

Erleben Sie zwei der berühmten
 böhmischen k.&k. Traditions-Kurorte
 23.10. - 27.10.2016 / 5 Tage
 Bus, 4 x U/F in 4* Hotels, Stadtführungen,
 Prager Bierabend, Moldau-Schiffahrt inkl.
 Abendessen an Bord u.v.m.
 Preis p.P. im DZ: € 560,-

Die „Ewige Stadt“ Rom

Geschichte, Kunst & Dolce Vita
 26.10. - 30.10.2016 / 5 Tage
 Bus, 4 x U/F, 3 x Abendessen, Stadtführungen,
 Ausflug ins Frascati-Gebiet u.v.m.
 Preis p.P. im DZ: € 655,-

Zauberhaftes Umbrien

Genussvolle Entdeckungsreise durch
 das „Grüne Herz Italiens“
 03.11. - 05.11.2016 / 4 Tage
 Bus, 3 x HP, Stadtführungen, Verkostungen u.v.m.
 Preis p.P. im DZ: € 465,-

„Verflixt und Zugenäht!“

Wiener Kabarett „Simpi“
 05.11. - 06.11.2016 / 2 Tage
 Bus, U/F, Eintrittskarte, Time Travel Vienna, u.v.m.
 Preis p.P. im DZ ab: € 220,-

Fahrt ins Blaue...

Unsere Überraschungsreise!
 11.11. - 13.11.2016 / 3 Tage
 Bus, 2 x HP im schönen 4* Luxushotel in 777,
 und viele Überraschungen mehr...
 Preis p.P. im DZ: € 299,-

Prachtvolles Florenz

Kunstgenuss & Lebenslust
 18.11. - 20.11.2016 / 3 Tage
 Bus, 2 x HP, Stadtführung, Eintritt Uffizien, u.v.m.
 Preis p.P. im DZ: € 379,-

Shopping in Mailand

Besuch des Adventmarktes in Verona
 25.11. - 27.11.2016 / 3 Tage
 Bus, 2 x HP, Stadtführungen in Verona,
 Mailand und Bergamo
 Preis p.P. im DZ: € 320,-


**„Adria Relax Resort
Miramar“**

Wellnessurlaub im 4* Luxushotel im
 Herzen Opatija's

09.10. - 13.10.2016 / 5 Tage
 09.10. - 16.10.2016 / 8 Tage
 13.10. - 16.10.2016 / 4 Tage
 06.11. - 10.11.2016 / 5 Tage
 20.11. - 24.11.2016 / 5 Tage

Fahrt im modernen Luxusreisebus,
 Reichhaltiges Frühstücksbuffet inkl. Bioeier,
 4 x Gourmet-HP mit 4-gängigem Wahlmenü
 und Salatbuffet,
 Welcome-Empfang mit Begrüßungsgetränk,
 Benützung Wellnessbereich & Fitnessraum,
 Abwechslungsreiches Unterhaltungspro-
 gramm mit Livemusik,
 Geführter Stadtrundgang u.v.m.

Preis p.P. im DZ: € ab 425,-
 EZZ: € ab 80,-


**Traumhafte
Amalfiküste**

Mit Capri, Ischia, Sorrent, Neapel,
 Pompeji und dem Vesuv
 17.10. - 22.10.2016

Fahrt im modernen Luxusreisebus, Bus-
 partner Reisebegleitung, 5 x HP, Örtliche
 Reiseleitung bei allen Ausflügen, Schiff-
 fahrt zur Insel Capri, Transfer auf Capri,
 Eintritt in die archäologische Zone Pompeji,
 Eintritt zum Krater am Vesuv, Schifffahrt
 Neapel nach Ischia und retour, Inselrund-
 fahrt auf Ischia.

Preis p.P. im DZ: € 820,-
 EZZ: € 130,-



Referat für
 Generationen, Familien, Soziales,
 Bildungswesen, Gesundheitswesen
Referentin:
 Vzbgm. in Ines Hölbling

Erste Hilfe Kurs
Könnten Sie Ihr Kind retten?

Erste-Hilfe bei Notfällen mit Säuglingen und Kleinkindern
 Der Kurs hat zum Ziel, die Kursteilnehmer mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen im Kindes- und Säuglingsalter so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können. Die Beschäftigung mit verschiedenen Unfallursachen soll zur Unfallverhütung beitragen. **Zielgruppe:** Interessierte Teilnehmer aus der Bevölkerung, im Speziellen Eltern, Großeltern, ältere Geschwister und Tagesmütter.

Kursinhalt: Rettungskette, Basismaßnahmen etc.

Termin: Montag, 7. November 2016 und Mittwoch, 9. November 2016, jeweils 18.00 Uhr

Kurskosten: € 10,- für Althofener Bürger (€ 15,- Zuschuss des Sozialreferates), € 25,- für auswärtige Kursteilnehmer

Anmeldung: Stadtgemeinde Althofen bei
 Herrn David Reich Tel. 04262/2288-21 oder
 Frau Nadja Schönberg Tel. 04262/2288-16.

Kostenlose Familien-Steuerberatung

Jeden ersten Dienstag im Monat gibt Steuerberaterin Mag. Ines Russling, im Rahmen des Projektes „familienfreundliche Gemeinde Althofen“, wichtige Steuertipps zur Arbeitnehmerveranlagung. **Termine für 2016: 04.10.2016, 08.11.2016, 06.12.2016**, jeweils ab 17.00 Uhr in der Stadtgemeinde Althofen (2. Stock, kleiner Sitzungssaal). Um Voranmeldung wird gebeten unter 04212/3131-364, Fax: 04212/3131-12364, E-Mail: ines.russling@kampitsch.com bzw. www.kampitsch.com

Psychoziale Sprechstunde

Seit Mai 2016 werden psychosoziale Sprechstunden angeboten (GRATIS Erstberatung). Frau Mag. Jaqueline Kopeinig, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Ernährungspsychologin und Schulpsychologin berät Sie gerne.

Beratungstermine: jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr, Stadtgemeinde Althofen, kleiner Sitzungssaal.

Terminvereinbarung: Telefonisch oder per Mail unter 0660/50 80 958 oder jakopsy@gmx.at
 Beratungen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht und erfolgen vertraulich sowie freiwillig!

Vorankündigung

„Familie und Gesundheit Althofen 2016“
 7. und 8. Oktober 2016, Kulturhaus Althofen

Mit verschiedenen Vorträgen und Gesundheitsstraße.
 Weitere Informationen folgen in einer gesonderten Mitteilung.

Ihre **Ines Hölbling**

Infos & Buchungen unter:

04262 2238 | buchungen@hofstaetter.biz



Referat für Bau- und
Verkehrsangelegenheiten
Referent:
Vzbgm. Walter Pacher

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Undsdorfer Straße: Die Sanierung und Neugestaltung der Undsdorfer Straße schreitet zügig der Fertigstellung entgegen. Mit der Fertigstellung der Leitungsverlegungen für die Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage konnten die zeitaufwändigsten Arbeiten inzwischen fertig gestellt werden, nun steht die Gestaltung der Oberfläche durch Pflasterung und Asphaltierung im Zentrum des Geschehens. In Summe hat die Stadt für die Straßenbauarbeiten sowie die Erneuerung der Infrastruktur, mit Unterstützung des Landes Kärnten, über eine Million Euro aufgebracht. Im Wesentlichen sollten alle Leistungen bis Ende September abgeschlossen werden, danach werden nur noch Fertigstellungsarbeiten, wie beispielsweise Humusierung oder die Verkleidung der Spritzbetonwand auszuführen sein. Danken darf ich als Baureferent an dieser Stelle allen Anrainern und sonstigen Betroffenen für ihr Verständnis, dass durch die Bauarbeiten Beeinträchtigungen und Belästigungen trotz größtmöglicher Rücksichtnahme nicht vermeidbar waren.

Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage: Eine funktionierende Kanalisation ist eine wichtige Investition in den Umweltschutz, da nur so die Versickerung von Abwässern verhindert werden kann. Außerdem kann nur eine uneingeschränkt funktionstüchtige Anlage für die rasche Entsorgung von Regenwasser bei Gewittern sorgen und stellt dadurch einen wesentlichen Aspekt für die Sicherheit von Gemeindebürgern und ihrer Habe dar. Auf der Grundlage der durchgeführten Untersuchungen mit Kamerabefahrungen, wurde mit den notwendigen Sanierungsarbeiten der gemeindeeigenen Abwasserbeseitigungsanlage begonnen. Die gesamte Sanierung wurde nach Dringlichkeit in Jahrestappen geteilt und umfasst insgesamt ein Investitionsvolumen von mehreren Millionen Euro. Heuer wurden davon über € 400.000,- verbaut. Für 2016 sind die Maßnahmen im Wesentlichen abgeschlossen und sollen im kommenden Jahr weitergeführt werden.

Quellgebiet Dobritsch: Wasser stellt den Quell allen Lebens dar. Die Stadtgemeinde Althofen ist mit einem ausreichenden Angebot an erstklassigem Trinkwasser gesegnet. In den vergangenen Jahren wurden von der Stadtgemeinde Althofen aber auch immer wieder große Anstrengungen zur Sicherstellung der Wasserqualität und der ausreichenden Trinkwassermenge getätigt. Ich darf hier als Referent an den Anschluss an die Wasserschiene von St. Klementen nach Klagenfurt, den Einbau von UV-Desinfektionsanlagen etc. erinnern. Der größte Teil des Wasserdargebots stammt aus der großen Wasserschiene von St. Klementen nach Klagenfurt, ein kleinerer Teil wird vom Quellgebiet Dobritsch aufgebracht. Dieses Quellwasser dient zur gänzlichen Versorgung der Altstadt, das Überwasser gelangt weiter in das restliche Versorgungsnetz. Das Quellge-



biet Dobritsch ist teilweise über hundert Jahre in Betrieb und wurde immer gewartet bzw. je nach Notwendigkeit saniert und erneuert. Trotz der laufenden Erhaltungsleistungen steht nun die Überarbeitung der gesamten Anlage zur Sicherstellung der Qualität unseres Trinkwassers auch für die kommenden Jahrzehnte an. Vorgesehen ist die Schaffung von Quellschutzgebieten mit gesetzlich definierten Nutzungseinschränkungen sowie bauliche Maßnahmen und Leitungserneuerungen. Für die Planungs- und Bauarbeiten sowie Entschädigungszahlungen wird voraussichtlich insgesamt ein Betrag von ca. € 750.000,- aufzubringen sein.

Verkehrssicherheit und Straßenerhaltung:

Selbstverständlich bin ich als Baureferent bestrebt, die Verkehrssicherheit und den Zustand der Straßen laufend zu heben. Insbesondere Probleme der Straßenbeleuchtung sind, besonders bei großflächigen Ausfällen aber auch wenn es sich nur um einzelne Lampen handelt, unangenehm bzw. sogar gefährlich. Es ergeht daher die höfliche Einladung an alle Gemeindebürger, Gefahrenstellen und Straßenschäden der Gemeindeverwaltung zu melden, damit diese nach Möglichkeit rasch behoben werden können.

Ihr **Walter Pacher**



Vzbgm. Walter Pacher, Wirtschaftshofleiter Helmut Wallner, GR Marc Weitensfelder und Ing. Harald Alberer im Wasserhochbehälter Kalvarienberg

Berni's Biker Bude

Ihr Partner wenn's ums Moped
oder Motorrad geht!

Ob Reparatur, Service oder Verkauf – bei uns
sind Sie richtig!

Exklusiv in Kärnten: Victory Motorcycles –
die junge Marke aus den USA

Industriepark Süd A3 in Althofen
Tel.: 04262-4337
www.bikerbude.com

FOR APVILLA OWNERS ONLY
#be a racer





Referat für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wohnungsvergaben und Wohnbau

Referent:

StR Mag. Klaus Trampitsch

■ Einladung zur Bürgerbeteiligung!

Das Örtliche Entwicklungskonzept stellt die Grundlage jeder innergemeindlichen Raumplanung, den Flächenwidmungsplan und die Bebauungspläne dar. Durch dieses Konzept sollen die unterschiedlichen Funktionen, die eine Stadt wie Althofen abzudecken hat, räumlich aufeinander abgestimmt werden. Beispielsweise gibt das Örtliche Entwicklungskonzept vor, welche Bereiche in naher und fernerer Zukunft dem Wohnbau, dem Gewerbe oder dem Tourismus dienen sollen. Derzeit wird die Neuauflage dieses wichtigen Instruments vorbereitet.

Die Stadtgemeinde Althofen lädt alle interessierten Bürger ein, an der Vorstellung der bisherigen Vorarbeiten durch den Ortsplaner Mag. Christian Kavalirek und die Diskussion darüber am **Donnerstag, 13. Oktober 2016, 19.00 Uhr im Kulturhaus Althofen** teilzunehmen und ihre Gedanken in die weitere Planung einfließen zu lassen. Durch Ihre Beteiligung an dieser Planungsmaßnahme wird das Örtliche Entwicklungskonzept zum Projekt der Bürger Althofens.

■ Wohnungs- und Schlüsselübergabe

Und wieder hat sich Althofen auch als Stadt des Wohnens präsentiert. Kürzlich wurden im Wohnblock der Neuen Heimat im Bunsenweg 12 Neubauwohnungen an glückliche Mieter übergeben. Bgm. Alexander Benedikt und StR Mag. Klaus Trampitsch, sowie AL Hubert Madrian überreichten den „neuen“ Althofenern einen kleinen Blumengruß und wünschten ein gesundes und schönes Wohnen.



■ Schrebergartenanlage gewünscht?

Unsere Stadt ist geprägt von einer dichten Verbauung und einer Vielzahl von Mehrfamilienhäusern, die naturgemäß über wenig Grün- und Erholungsräume verfügen. Immer wieder wird daher der Wunsch an uns herangetragen, dass dafür gesorgt werden möge, zusätzlich zur bereits bestehenden Schrebergartenanlage, für weitere Kleingärten zu sorgen um so ein Gegengewicht zum Leben in Wohnungen zu schaffen und damit die Lebensqualität zu verbessern. Selbstverständlich möchten wir diesen Wünschen nachkommen und würden uns, Ihr Interesse vorausgesetzt, um eine zusätzliche Fläche für Schrebergärten bemühen. Wenn Sie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen, laden wir Sie ein, sich mit uns in Verbindung zu setzen (simone.schmidinger@ktn.gde.at oder 04262/2288-20). **Ihr Mag. Klaus Trampitsch**



Referat für Energie, Umweltschutz, Innovation, Zivil- und Katastrophenschutz, Naturschutz, Luftreinhaltung, Altstadt, Naherholungsgebiete, Radwege, Interkommunale Zusammenarbeit und Interkommunaler Gewerbepark

Referent:

StR Mag. Wolfgang Leitner

■ Regionalentwicklung in der Praxis: Kulturraum Althofen

Die Ideenwerkstatt rund um die Gestaltung des Hauptplatzes und des Zentrums der Stadt Althofen ist Teil des EU-Projektes „Kulturraum Althofen“, in dem wir noch einen Schwerpunkt der Regionalentwicklung unterbringen möchten: Ein weiteres Ziel ist es, Initiativen für die Altstadt und rund um die Altstadt zu entwickeln, die dann im Idealfall sukzessive umgesetzt werden können. Die Themen für die langfristige Attraktivierung der Altstadt sollen im Rahmen eines 3jährigen Bürgerbeteiligungsprozesses entwickelt werden. Natürlich mussten für die Projekteinreichung bereits einige Entwicklungsideen skizziert werden, die zur Belebung der Altstadt mit beitragen sollen. So ist an die Gestaltung und Ausdehnung des Auer von Welsbach-Parkes gedacht, der in Form eines Themenparks viel zielgerichteter auf seinen Namensgeber und dessen Lebenswerk hinweisen soll. Dies auch als zusätzliche Attraktion für das Auer von Welsbach-Museum, das heute schon sehr erfolgreich in der Altstadt positioniert ist. Wie man sich so eine thematische Gestaltung vorstellen könnte, können sie in der folgenden Bildzusammenstellung aus dem Naturlesepark in Neumarkt sehen. Dort ist das Buch und das Lesen das Thema der Gestaltung, bei uns soll es das Lebenswerk des großen Österreicherers werden:



Beispiele für einen Themenpark, wie er in Neumarkt/Stmk. bereits entstanden ist

Ein Thema, das ebenso in das Umfeld der Altstadt passen könnten, wäre zum Beispiel die Installation einer sogenannten „essbaren Gemeinde“, die auf der Westansicht recht schön darstellbar wäre. Damit könnte die ursprüngliche Ansicht Althofens vom Zentrum und vom Krappfeld wieder hergestellt werden, so dass insbesondere im Frühling die Obstblüte für ein einmaliges Bild sorgen würde und der Herbst ein besonders farbenprächtig



Beispiele für Initiativen rund um eine "essbare Gemeinde"

tiges Bild malen könnte. Die Früchte – alte Obst- und Beerensorten – können dann einfach beim Besuch geerntet werden. Im Zuge dieses Kulturraumes wäre auch an die Revitalisierung der alten Steige vom Zentrum in die Altstadt gedacht. Vielleicht gelingt uns sogar noch viel mehr im Zuge der Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger.

■ Radstadt Althofen

Detailbericht zum Radwegkonzept

Nachdem dieses Projekt im letzten Jahr im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde, ist der erste Schritt, die Erstellung eines Radwegkonzeptes nunmehr abgeschlossen. Dieses wurde gemeinsam mit der Radlobby Kärnten und dem Ziviltechnikbüro CCE erstellt, mit finanzieller Unterstützung des Landes Kärnten. Wir freuen uns, Ihnen die wichtigsten Befragungsergebnisse nachfolgend darstellen zu können, bevor auf die geplanten Umsetzungsschritte eingegangen wird: Befragt wurden mehr als 500 Teilnehmer in den Betrieben und den Schulen der Stadt Althofen.

Rund 60 % der Befragten könnten sich die Nutzung des Fahrrades für den Weg zur Arbeit zumindest teilweise vorstellen, wobei die Stadt Althofen mit ihren mehr als 3700 Arbeitsplätzen natürlich besonderes Potential entwickeln kann. Ungefähr 60 % der Befragten könnten sich übrigens auch die Nutzung des Fahrrades bzw. des e-Bikes für Alltagswege vorstellen, was nochmals enormes Potential für den Einsatz in Althofen bieten würde. Trotzdem gibt es natürlich Voraussetzungen aus Sicht der Befragten, die die Nutzung von e-Bikes in diesem Ausmaß erst ermöglichen würden. Ganz besonders erwähnt werden dabei:

- Die Errichtung von Radabstellanlagen und Ladeeinrichtungen
- Die Errichtung von Radwegen praktisch entlang aller Durchzugsstraßen, insbesondere der Auer von Welsbach-Straße, der Friesacher Straße, der Untermarkter Straße, der Krappfelder Straße und der Kreuzstraße und den Hauptplatz-Bereich ...
- Förderungen für den Erwerb der e-Bikes usw.

Natürlich sind alle baulichen Maßnahmen mit beträchtlichen Kosten verbunden (dafür wurden im Konzept rund € 1,8 Mio errechnet), weshalb die Umsetzung natürlich nur Zug um Zug und mit entsprechenden Förderungen über die nächsten Jahre erfolgen kann. Die folgenden Maßnahmen möchten wir aber umgehend auch umsetzen:

- Errichtung zeitgemäßer **Radabstell- und -ladeeinrichtungen** ost- und westseitig des **Bahnhofes** im Sinne einer Bike & Ride-Einrichtung.
- Versuchswoche für e-Bikes für alle Betriebe in Althofen und





TRÜGLER

Raumausstattung - Althofen

Parkett - PVC - Teppichböden Polster- und Tapeziererwerkstätte
Malerei- und Innenausbauarbeiten Vorhänge und Sonnenschutz

9330 Althofen Türkenstrasse 2 Tel.: 04262 - 3133-10
email: office@truegler.at homepage: www.truegler.at

die Bevölkerung (*Althofen gesund mobil*), wobei dann auch geförderte e-Bikes erworben werden können.

- Umsetzung der **e-Bike-Förderung** unter Nutzung des Förderbetrages der Stadt (€ 300,-), von klima aktiv (€ 200,- bis 400,-) und eines Händlerrabatts, sodass e-Bikes doch wesentlich günstiger erwerbbar sein sollten. Im Rahmen der Arbeitnehmer-Förderung könnten hier noch zusätzliche Aktionen folgen.
- Punktuelle **Umsetzung der baulichen Maßnahmen**, wie der Kennzeichnung von Radwegen in den Siedlungsstraßen und in die Altstadt, die Errichtung des Radweges in Richtung Humanomed-Zentrum, um damit die Kurgäste einzuladen in die Stadt zu radeln. Die Planung weiterer Radwege soll sukzessive mit Straßenbaumaßnahmen kombiniert werden.

So ist im Bereich der Krappfelder Straße die Errichtung eines Gehweges, später eines Rad- und Gehweges geplant, oder im Zuge der Neugestaltung des Hauptplatzes soll natürlich auch die Radinfrastruktur entsprechend berücksichtigt werden, wobei sich die zusätzlichen Kosten in Grenzen halten sollten.

Jedenfalls soll mit der Radstadt Althofen die Attraktivität der Stadt für den Radverkehr entsprechend erhöht werden, sodass wir auch in die Aktivitäten der Region Kärnten: mitte und das



überregionale Radnetz perfekt miteingebunden sind. Wir glauben damit die Lebensqualität in unserer Stadt für Bürgerinnen und Bürger, für die Schülerinnen und Schüler, für Gäste, Besucher und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch erheblich steigern zu können. Auch der touristische Aspekt dieser Initiative ist dabei sicherlich nicht außer Acht zu lassen.

Ihr *Mag. Wolfgang Leitner*

■ Althofen – gesund, mobil: e-Bike Aktionstag

7. Oktober 2016 ab 10.00 Uhr im und rund um das Kulturhaus Althofen

Programmpunkte:

- E-Bike Testmöglichkeiten: vom Mountainbike bis zum Faltrad, vom Citybike bis zum Transportrad ...
- Anradeln: Ex-Radprofi Paco Wrolich und Bgm. Alexander Benedikt sowie Firmenchefs und Gemeindevertreter steigen in die Pedale
- Fit to bike: Gesundheit/Wellness mit Fettmessung, Blutdruck und Kalorien killen ... gemeinsam mit der Gesundheitsstraße im Kulturhaus
- Essen/Trinken im Kulturhaus im Rahmen des Gesundheitstages

■ Wirtschaftsstandort und Einkaufsstadt Althofen

Althofen ist das Zentrum der Arbeit, nicht nur für die Stadt, sondern für die gesamte Region.

Hubert Madrian

Zur nachhaltigen Sicherung des Arbeitsplatzangebotes in ländlichen Gebieten bedarf es verstärkter Bemühungen, um eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung sicherzustellen – wir sehen es als unsere Aufgabe im Wettkampf mit den städtischen Räumen bestehen zu können, damit die Menschen unserer Stadt, aber auch unserer weiten Region hier in Althofen einer Erwerbstätigkeit nachgehen können. Dass uns das gelingt, wird unter anderem durch den Umstand dokumentiert, dass alle Gemeinden des nördlichen Bezirksbereiches deutlich mehr Auspendler nach Althofen, als in die Bezirkshauptstadt nach St. Veit/Glan aufweisen. Damit ist, im Vergleich mit der Bezirkshauptstadt, Althofen nicht nur der räumlich nähere, sondern auch der bedeutendere Arbeits- und Wirtschaftsort.

Aber nicht nur unsere Großbetriebe (Flex, Treibacher Industrie, Humanomed-Zentrum und Tilly Holzindustrie), sondern auch eine Vielzahl an Mittel- und Kleinbetrieben leisten dafür die Voraussetzungen. Durch den Weitblick der Gemeindepolitik, hält die wirtschaftliche Dynamik hinsichtlich der Neugründung von Betrieben und damit verbunden die Schaffung von Arbeitsplätzen weiter an. Das heißt, die Entscheidungen der Stadt Althofen günstige Standortvoraussetzungen zu schaffen, bilden die Grundlage und die verlässlichen Rahmenbedingungen für Betriebsansiedelungen.

Industriepark Süd - die Bagger rollen:

- Die Arbeiten an der Bauhofanlage der Firma Bauservice Olschnegger stehen unmittelbar bevor.
- Die Halle der Firma Armin Fritz Landmaschinen- und Kfz-Technik GmbH steht in den Grundgerüsten – eine Fertigstellung der ersten Baustufe ist noch für dieses Jahr vorgesehen.
- DI Richard Pankratz wird im Industriepark Süd ein Unternehmen gründen, welches sich mit dem Handel, Service und Reparaturen von hydraulischen Anlagen bzw. den Handel mit mechanischen Komponenten und Schrittmotorenteknik beschäftigt.
- Thomas Felsberger wird eine Kfz Lackier- und Spenglerwerkstätte aufbauen.
- Beim Reisebüro Hofstätter ist gerade ein 2-geschossiger Zubau in Planung, der ein Cafe-Bistro, einen Seminarraum, sowie eine Mitarbeiterkantine umfassen wird.
- Weithin sichtbar ist bereits das Bauwerk der Firma Lidl – eine Eröffnung ist für Dezember 2016 vorgemerkt.

Humanomed-Zentrum Althofen: Hier wird aktueller Weise der Brandschutz im Haus 1 und 2 verbessert, sowie die Elektrotechnik und die Lüftung- und Kühlanlagen saniert. Dafür muss ein Zubau für eine neue Lüftungszentrale inklusive Nebenräume und eine neue Werkstätte errichtet werden. Die Investitionskosten für diese Projekte belaufen sich auf ca. € 4,0 Mio.

Auch im Zentrum unserer Stadt hat sich wieder einiges getan und man kann guter Hoffnung sein, dass es mit vereinten Kräften gelingen wird, die noch vorhandenen Lücken zu schließen.

- Arnulf Leitner hat das, seit geraumer Zeit leerstehende, „Kostial-Haus“ erworben. Er arbeitet derzeit an der Vermarktung – man darf gespannt sein, welche Betriebe hier untergebracht werden.
- Das Gebäude, das die Firma Schirnhofner beherbergt hat, und das bereits seit längerer Zeit leer steht, wird von Marco Aichholzer angemietet. Er möchte hier ein Lokal eröffnen, in welchem, unter anderem, günstige Mittagsmenüs eingenommen werden können. Auch Pizzen, Nudel sowie diverse Fleisch- und Fischgerichte werden zu seinem Repertoire zählen.
- Das Textileinzelhandelsgeschäft NKD hat den Standort gewechselt und hat in der Kreuzstraße 8 ein modern ausgestattetes Geschäft eingerichtet.
- Mit der Firma Wettpunkt hat sich in der 10. Oktober-Straße ein, mit allen Genehmigungen ausgestattetes, Spielcasino niedergelassen.
- „Sardinien für Österreich“ nennt sich ein Geschäft, das ebenfalls in der 10. Oktober-Straße kürzlich die Pforten geöffnet hat. Hier werden italienische Spezialitäten angeboten.

Es soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass der bekannte Althofener Willibald Dörfler den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat. Er bietet die Führung verschiedener Wander- und Radtouren, auch für mobilitätseingeschränkte Menschen, an. Mehrere Millionen Euro werden derzeit in unserer Stadt investiert und damit der Grundstein für die Schaffung dutzender neuer Arbeitsplätze für Althofen und unsere Region gelegt. Unser Dank gilt den Unternehmern für die Entscheidung und Bereitschaft, Althofen für die Entfaltung ihrer Tätigkeit ausgewählt zu haben. Durch eine funktionierende Wirtschaftspolitik in unserer Gemeinde wird alles daran gesetzt, die Bedeutung Althofens als Unternehmensstandort weiterhin zu forcieren und auszubauen.

1: Olschnegger

2: Fritz

3. Pankratz

4: Felsberger

5: Lidl

6: Hofstätter



flex

LIVE SMARTER

Flex ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen mit mehr als 200.000 Mitarbeitern in 30 Ländern. Unter dem Leitsatz „live smarter“ werden intelligente Produkte für eine vernetzte Welt produziert. Der 2015 auf „Flex“ verkürzte Name bringt zum Ausdruck, dass aus dem einstigen Elektronik-Zuliefer-Unternehmen ein innovativer High - Tech Konzern geworden ist.

Am Standort Althofen werden elektronische Module und Komplettgeräte für internationale Kunden hergestellt. Die Bandbreite reicht von der Produktentwicklung über die Fertigung bis hin zu maßgeschneiderten Logistiklösungen. Hauptsächlich werden diese Produkte in der Automobilindustrie, der Medizintechnik und im Industriebereich eingesetzt. Flex Althofen verbindet weltweites Know-How und hochmoderne Produktionsprozesse mit einer langen Tradition zuverlässiger Fertigung. Die frühe Fokussierung auf qualitativ hochwertige Produkte und die Technologieführerschaft, machen den Kärntner Standort zum europäischen Kompetenzzentrum.

Flex Althofen ist einer der größten Arbeitgeber im Bezirk St. Veit/ Glan. Soziale Verantwortung und Umweltschutz sind fest in der Unternehmenskultur verankert. Die breit gefächerten Initiativen reichen von der Umweltmesse über Gesundheitstage bis hin zum Einsatz erneuerbarer Energien. Ein Highlight ist das 2016 errichtete 1-Megawatt-Photovoltaik-Kraftwerk, das fast ausschließlich durch Mitarbeiter finanziert wurde.



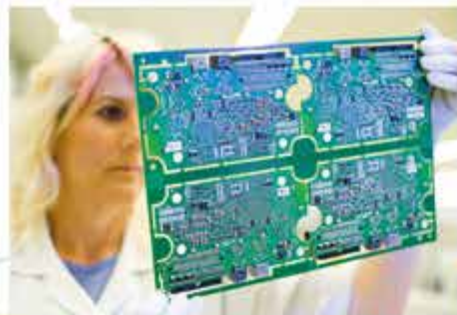
Engagement und Innovation

Wer bei Flex Karriere macht? Ein zielstrebig, innovativer, kundenorientierter und engagierter Teamplayer.

Die richtigen Leute in den richtigen Positionen zu haben, schafft eine Umgebung, in der sowohl berufliches als auch persönliches Wachstum erreicht werden kann. Als attraktiver Arbeitgeber bietet Flex allen Mitarbeitern nicht nur eine Reihe von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sondern auch internationale Karrierechancen, viele Vergünstigungen, Firmenfeierlichkeiten, Informationsmöglichkeiten und vieles mehr.



„Unsere hochqualifizierten Mitarbeiter sind ein Garant für die erfolgreiche Zukunft von Flex in Althofen.“
Erich Dörflinger, Geschäftsführer



Know-How und Erfahrung

Auch die 2.000 m² Blumenwiese und die zugehörigen Bienenstöcke am Betriebsgelände unterstreichen den nachhaltigen Gedanken. Für dieses Engagement wurde Flex bereits mehrmals ausgezeichnet.

www.flextronics.com
follow us on facebook



Karrierechancen:

Wir suchen:

- Linientechniker (elektrisch)
- Instandhaltungstechniker (el. & mech.)
- ProduktionsmitarbeiterInnen
- Jährlich starten Ausbildungsprogramme (Lehre mit Matura) für Elektrotechnik, Elektronik, Metalltechnik, Mechatronik und IT - Technik

Bewerbungen an:
karriere@flextronics.com

■ Ideenwerkstatt für die Hauptplatzgestaltung der Stadt Althofen

Der Plan für die Gestaltung des Stadtzentrums in Althofen sieht die Neugestaltung des Hauptplatzes, unter Einbeziehung des Parks der Neuen Mittelschule hin zum Stadtamt, der Landesstraße und den bestehenden Hauptplatz vor. Durch die Lage mitten im Zentrum, als Bindeglied zwischen den zwei Hauptgeschäftsstraßen, bietet sich die Entwicklung dieses zentralen Raumes zum Hauptplatz hervorragend an.

Trotzdem soll bei der Entwicklung und Gestaltung insbesondere auf eine möglichst umfassende und vielfältige Belegung dieses Raumes Rücksicht genommen werden, ja sollen die Belegungsansätze geradezu den roten Faden für die architektonische Gestaltung des Platzes vorgeben.

Diese Belegung wird natürlich nur unter möglichst breiter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft der Stadt, von Besuchern und Gästen, den Schülerinnen und Schülern oder den Kindern im Kindergarten möglich werden. Deshalb möchten wir bereits für die vertiefende Gestaltung des Hauptplatzes auf das gemeinsame Wissen dieser Anspruchsgruppen, der Bürgerinnen und Bürger Althofens, zurückgreifen. Sie alle sollen in eine breit angelegte Ideenfindung in Form einer Ideenwerkstatt einbezogen werden, denn es ist eine Herausforderung auf die verschiedenen Bedürfnisse seitens der Bevölkerung, der Wirtschaft und Vereine und der Jugendlichen einzugehen.

Folgende Fragestellungen sollen bei der Ideenwerkstatt im Mittelpunkt stehen:

- Was ist für die Neugestaltung dieses Platzes wichtig?
- Wer möchte diesen Ort, wie nutzen?
- Wie wird in Zukunft auf diesem Platz geparkt?
- Wie soll die Einbindung der Geschäftsstraßen aussehen?
- Wie soll die Beziehung dieses neuen Platzes zur historischen Altstadt sein?

Die Ideenwerkstatt wird vom renommierten Architekten-Team der nonconform Architektengemeinschaft im Herbst dieses Jahres direkt in Althofen durchgeführt werden. Ein gelbes Ideenband wird diesen Bürgerbeteiligungsprozess vor Ort für alle sichtbar machen. Jeder kann an diesen Tagen seine Vorschläge persönlich, im Ideenglas, sowie im Online-Ideenforum einbringen. Anschließend entwickelt ein ExpertInnen-Team aus den unterschiedlichsten Fachgebieten – von Architektur und Raumplanung, zu Gemeinde- und Stadtentwicklung, sowie Pädagogik und Prozessbegleitung - mit den BürgerInnen und Verantwortlichen aus den gesammelten Ideen konkrete räumliche Zukunftsszenarien.

Im großen Finale am Ende der drei Tage werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert und das so entstandene

Konzept kann im Ort nun zur Entfaltung gebracht

werden. Der Mut der BürgerInnen wird zum einen mit innovativen Konzepten und begeisterten BürgerInnen belohnt, die sich durch die Mitsprache ernst genommen fühlen und so das Projekt langfristig mittragen. Zum anderen wird es auch ein attraktives Gewinnspiel im Zuge dieser Ideenwerkstatt geben, das zusätzlich zur Ideenfindung anregen soll.

Welche Ergebnisse aus solchen Bürgerbeteiligungsprozessen zu erwarten sind, zeigt das Beispiel der nonconform-ideenwerkstatt in der Stadt Haag/Niederösterreich. Aus einem ursprünglich biedereren Platz mit massiven Leerständen wurde ein Kulturraum, der aus den Ideen der BürgerInnen entwickelt wurde.



Hauptplatz der Stadt Haag/Niederösterreich, der mittels abbaubarer Tribüne für Theateraufführungen genützt wird.

Und siehe da: Nicht nur, dass alljährlich 15.000 Theaterbesucherinnen den Platz beleben, Leerstand gehört dort in der Zwischenzeit der Vergangenheit an. Entstanden ist so ein einzigartiges Kleinod eines belebten Hauptplatzes bzw. Stadtzentrums.

Nun aber wieder zurück zur Ideenwerkstatt in Althofen: Dieses Projekt wird im Rahmen des EU-Regionalförderprojektes „Kulturraum Althofen“ von Kärnten:mittle gefördert, wie die folgenden Fotos zeigen, laufen auch schon die Vorbereitungen darauf, indem ein plastisches Modell der Stadt Althofen erstellt wird:



Christina Kragl von nonconform bei der Entwicklung des Modells der Stadt Althofen

Mehr dazu gibt es im Laufe des Spät-Herbst 2016, wenn das genaue Datum und der Ort der Ideenwerkstatt festgelegt sind. Es werden alle BürgerInnen rechtzeitig in einer separaten Aussendung im Detail informiert werden, auch eine eigene Webseite für die Ideensammlung und das Gewinnspiel werden eingerichtet. Jedenfalls freuen wir uns schon auf viele, vielleicht auch unkonventionelle Ideen, die wir dann gemeinsam mit allen BürgerInnen Althofens entwickeln können.

Ihr Mag. Wolfgang Leitner

METALLBAU in Guttaring



M-G-S Design e.U.
 Ing. Franz Orasch
 Hollersberg 18
 9334 Guttaring
 +43 664 12 66 870
 office@mgs-design.at

Wir ersetzen Ihr pflegeintensives Holz durch dauerhaft elegantes Metall-Glas-Stein Design



Zukunft Kind

■ Bedarfserhebung Kinderbetreuung

Beruf und Kindererziehung – wie wir wissen, ist es nicht leicht, beides unter einen Hut zu bringen. Die Stadtgemeinde Althofen möchte Eltern aus Althofen, aber auch jenen aus anderen Gemeinden, die ihr Kind nach Althofen zur Betreuung bringen, zur Seite stehen und ihnen in Kooperation mit externen Einrichtungen die bestmögliche Betreuung für ihr(e) Kind(er) bieten. Um eine ausreichende Kinderbetreuung organisieren zu können, haben wir uns dazu entschlossen, eine Bedarfserhebung durchzuführen. So soll bei Bedarf das bereits umfangreiche Angebot ausgebaut werden.

Ein entsprechender Fragebogen ist im Stadttamt Althofen (Bürgerservice) erhältlich. Ebenso besteht die Möglichkeit diesen von der Homepage: [www.althofen.gv.at/Schule und Bildung](http://www.althofen.gv.at/Schule_und_Bildung) herunterzuladen. Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im Stadttamt ab bzw. werfen Sie ihn in den Postkasten beim Stadttamt.

Vielen Dank für Ihre Zeit!

Vzbgm.ⁱⁿ Ines Hölbling, Referentin für Soziales

GRⁱⁿ Stefanie Steiner, Ausschussmitglied für Soziales

■ Neue Allgemeinmedizinerin für Althofen

Wir dürfen Dr. Claudia Krause willkommen heißen, die Dr. Hubert Buchhäusl in den bekannten Ordinationsräumlichkeiten ab 17. Oktober 2016 nachfolgen wird. Das Angebot reicht ua. von Akupunktur über Raucherentwöhnung bis hin zu Eigenblut-Therapie.

Ordinationszeiten sind:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr
und Freitag von 7.00 bis 11.00 Uhr.



Auf diesem Weg dürfen wir Dr. Hubert Buchhäusl für die jahrzehntelange Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger danken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

ERNST

tischlerei

küchen • möbel • fenster • türen • innenarchitektur

**Küchen-
renovierung**
Arbeitsplatten-,
Fronten-, Gerätetausch
uvm. zu Fixpreisen

Fenstersanierung
Fenster, Türen
und Sonnenschutz
von **Factual**
zu Fixpreisen

Tischlerarbeiten
mit Freude am
Handwerk für Sie
persönlich entworfen
und gebaut

Service
Insektenschutz,
Reparaturen,
Wartungs- und
Einstellservice

Holen Sie sich jetzt den **Handwerkerbonus!**
Infos unter www.handwerkerbonus.gv.at

Tischlerei Ing. ERNST GmbH & Co.KG
A-9330 Althofen / A-9020 Klagenfurt

Tel.: 0664/8211801

■ Neues Fitnesscenter in Althofen

Mit 16. September 2016 eröffnet das Aktiv & Vital-Forum einen Standort in Althofen. Im Gebäude der Zimmerei Salbrechter (Gewerbestraße 8) wird auf 320 Quadratmeter in Zukunft trainiert und geschwitzt. Betreiber ist Erwin Wernegger, der auf neueste eGym-Kraftgeräte setzt.



Bürgermeister Alexander Benedikt und Center-Betreiber Erwin Wernegger bei der Baustellenbesichtigung.

HANDYSHOP HOFSTÄTTER

9330 Althofen • 10. Oktober Straße 11
☎ 04262 / 27207 • Fax: 04262 / 27207-17
E-Mail: althofen@tophandys.at

www.tophandys.at

■ Die Pestsäule in Althofen erstrahlt wieder in neuem Glanz

Die historische Pestsäule in Althofen wurde im Jahr 1682 am Salzburger Platz errichtet, nachdem Althofen 1680 von einer Pestepidemie verschont geblieben war. Die Säule besteht aus einem quadratischen Sockel aus weißem Marmor, in den, in einer Grab-Nische, die Pestheilige Rosalia eingelassen wurde. Darauf aufbauend wurde über einem Podest die schlichte Säule errichtet, welche schließlich von einer Dreifaltigkeitsgruppe gekrönt wird. Leider hatten die Umweltverschmutzung und das Wetter diesem Kleinod schon sehr zugesetzt, sodass insbesondere der Sockel und die heilige Rosalia von der Zerstörung bedroht waren. Deshalb wurde von der Stadt Althofen die Restaurierung der Säule in Angriff genommen und neulich abgeschlossen.

Durch die durchgeführte Reinigung und Konservierung des Bauwerkes erstrahlt die Pestsäule nunmehr wieder als Wahrzeichen in unserer Altstadt.

Ihr **GR Ernst Kohla**,
Ausschussobmann für Umwelt und Altstadt



■ LED-Leuchten

Im Stadttamt (Bürgerservice-Büro) können ab sofort LED-Leuchten kostenlos abgeholt werden. Maximale Ausgabe pro Haushalt 3 Stk.

■ Basis-Lehrgang für Engagierte in der Asylarbeit

Ab 21. Oktober 2016 findet im Pfarrzentrum Althofen ein Basis-Lehrgang zum Thema Asylarbeit statt. Als Zielgruppe für diesen Lehrgang gelten Engagierte in der Flüchtlingsarbeit und Menschen, die es werden wollen: QuartierbetreuerInnen, IntegrationsbegleiterInnen, PädagogInnen, DeutschtrainerInnen, PfarrgemeinderätInnen u.ä.m. Die Anmeldung hat beim Katholischen Bildungswerk (dolma.breunig@kath-kirche-kaernten.at, Tel: 0676/87722424) zu erfolgen. Als Veranstalter für diesen Lehrgang zeichnen das Katholische Bildungswerk, die Caritas Kärnten, die Akademie de La Tour, das Evangelisches Bildungswerk, die Evangelische Akademie und der Samariterbund. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Monika Süntinger (monika.suntinger@aon.at, Tel: 0680/2073929).

■ Solar-Ladestation

E-Bikes, Smartphones, Tablets udgl. sind Teil unseres Alltages geworden. Leeren Akkus kann nun bald Abhilfe geschaffen werden! In den nächsten Wochen wird im Bereich der Freizeitanlage Althofen eine Solar-Ladestation installiert, die kostenlos genutzt werden kann.

■ Biotonnenreinigung

Eine regelmäßige Reinigung der Biotonne wirkt einer entstehenden Geruchsbelästigung entgegen. Unterstützend dazu wurde die Firma Gojer damit beauftragt, Ihre Biotonne mittels Spezialfahrzeug einer Grundreinigung zu unterziehen. Diese Reinigung findet am **Donnerstag, 6. Oktober 2016** statt! Bitte achten Sie darauf, dass an diesem Tag die Tonne bereitsteht.

■ Landwirtschaftskammerwahl 2016

Die Stadtgemeinde Althofen teilt zur Information mit, dass am **6. November 2016** die Landwirtschaftskammerwahl stattfindet. Das Wählerverzeichnis für diese Wahl liegt in der Zeit vom 12. September 2016 bis 21. September 2016 im Stadttamt Althofen zur Einsichtnahme auf.

Neueröffnung in St. Veit/Glan:



Räumung oder Umzug

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden

► K1 ◀

Umzug oder Enttrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000



STEINMETZBETRIEB

Bodner & Kohlweg
GmbH & Co KEG

9330 Althofen, Gewerbestraße 3
Tel.: 04262 / 3160
Fax: 04262 / 27 9 50
E-Mail: bodner.kohlweg@aon.at

■ Jugendzentrum Rel@x unter neuer Führung

Das Jugendzentrum Rel@x, welches im Pfarrzentrum Althofen untergebracht ist, wird ab Oktober von der „JungenKircheKärnten“ geführt. Der 21-jährige Michael Kröndl aus Feldkirchen wird das Jugendzentrum leiten.

■ Neue Mittelschule Althofen

Die Neue Mittelschule Althofen nimmt als erste Pflichtschule des Bezirks St. Veit/Glan an der Campus-Lizenz der Kärntner Landesregierung teil. Das heißt: ab Juni 2016 steht allen Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule Althofen das Office 365 Paket kostenlos zur Verfügung.

Die Schülerinnen und Schüler haben dadurch die Möglichkeit, Office-Anwendungen online zu verwenden und in der Cloud Dokumente gemeinsam zu bearbeiten. Außerdem hat jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit, das Office 2016 Paket gratis herunterzuladen und auf bis zu fünf Computern zu installieren. Die Lizenz dafür läuft während der gesamten Schulzeit an der Neuen Mittelschule Althofen.

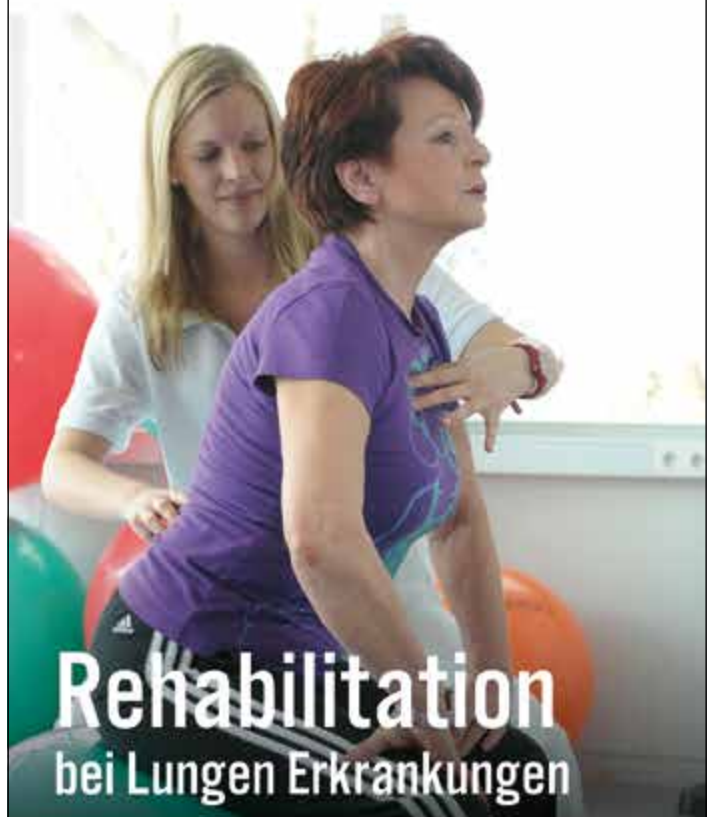
Durch die Anschaffung der Office 365-Lizenz ist es der Neuen Mittelschule Althofen möglich, die Ausbildung am Computer auf aktuellstem Stand durchzuführen.

Namhafte finanzielle Beiträge für das Vorzeigeprojekt wurden von Bürgermeister Alexander Benedikt und Elternvereinsvorsitzenden Edwin Obmann übergeben, wie Direktorin Ingrid Zemrosser erfreut bekannt gab.



v.l.n.r.: Bürgermeister Alexander Benedikt, Oberschulrätin Ingrid Zemrosser und Elternvereinsvorsitzender Edwin Obmann mit den Schülern Christin Bischof und Aron Devic aus der 1C-Klasse

H HUMANOMED ZENTRUM ALTHOFEN
KUR & REHABILITATION



Lebensqualität und Leistungsfähigkeit sind die wichtigsten Grundlagen einer körperlichen und seelischen Gesundheit - das sind die Hauptziele der Lungen Rehabilitation. Sie ist bei allen Lungenerkrankungen wie z. B. COPD, Asthma, Lungenhochdruck, Lungenfibrose und allergischen Erkrankungen ein wichtiger Bestandteil der Therapie.

Die Kosten für die Lungen Rehabilitation werden von der jeweiligen Sozialversicherung übernommen. Der behandelnde Arzt muss einen entsprechenden Antrag beim zuständigen Kostenträger stellen.

Humanomed Zentrum Althofen
Moorweg 30, 9330 Althofen, Austria
T: +43 (0)4262 2071-0
www.humanomed.at | Humanomed NEWS

kostenloser HÖRTEST - individuelle BERATUNG

HÖRTECHNIK PASSIEL

Gutes HÖREN aus
doppelter Meisterhand

10.-Oktober-Strasse 2 • 9330 Althofen
 Tel. 04262 - 20249 • Fax 04262 - 27093
 info@hoertechnik-passiel.at
 www.hoertechnik-passiel.at

Hörsysteme - Gehörschutz - Tinnitusysteme - Zubehör

Abrechnung mit allen Sozialversicherungsträgern

■ Kindergarten Wellenspiel

Die Räumlichkeiten der beiden Kindergärten in Althofen wurden seitens der Integrationspädagogen besichtigt und es wurde der Umgestaltung des Kindergartens 2 der Vorzug gegeben. Dem Kindergartenbetreiber (Kindernest GmbH) und der Stadtgemeinde Althofen ist es ein großes Anliegen, den Kindern und Eltern einer neu installierten Integrationsgruppe optimale Startbedingungen im neuen Kindergartenjahr zu bieten. Dazu gehört auch eine Umgebung, die allen Beteiligten die Bereitschaft des Kindergartens, des Landes und Gemeinde signalisiert, die Rahmenbedingungen vor allem für beeinträchtigte Kinder so anzubieten, dass ein reibungsloser Ablauf in eigens adaptierten Räumlichkeiten möglich ist. Es ist außerdem wichtig, ein positives Integrations-Signal in Richtung nichtbeeinträchtigter Kinder und deren Eltern, die gemeinsam in der Gruppe betreut werden, zu senden.

Es wurde der Eingangsbereich adaptiert, der Zugang zur Küche barrierefrei gestaltet, der Bewegungsraum völlig neu mit speziellen Turngeräten und Equipment zur Förderung der Integrationskinder ausgestattet, das Mobiliar im Gruppenraum erneuert, der Sanitärbereich behindertengerecht adaptiert, der Garderobebereich neu konzipiert (hier ging es vor allem darum, vorgeschriebene Räder für Kinder im Rollstuhl einzuhalten, damit sie sich frei bewegen können) sowie Böden, Türen und Wände wurden einer Generalsanierung unterzogen.

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich von der barrierefreien Adaptierung bzw. von der Qualitätsverbesserung des Kindergartens zu überzeugen, wird es am 23. September 2016 von 13.30 bis 16.00 Uhr einen Tag der Offenen Tür geben.



Bgm. Alexander Benedikt und AL Hubert Madrian bei der Besichtigung des Integrationskindergartens

ELEKTROLISIERTE KOORDINIERUNGSSTELLE
 Austria GmbH
 www.elektris-ade.at
 www.elektris.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben sie diese nicht an illegale Sammler.

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORTE!

ORF K LIVE ÜBERTRAGUNG RADIO K

KÄRNTNER CHOR DES JAHRES 2016

4. VORENTSCHEIDUNG

am Donnerstag,
3. November
 im Kulturhaus der
 Stadtgemeinde Althofen
 Einlass: 18.00 Uhr

**BEGINN: 19.30 UHR
 ENTRITT FREI!**

ES TRETEN AN:

- Bezirkschor St. Veit an der Glan
- Die 3 Stimmen
- GLei3
- Kärntner Viergesang
- Männerchor Althofen
- Jugendchor Tanzenberg
- Stimmen aus Lessach
- Vokalsolisten Kärnten
- Volksliedchor Feldkirchen

kaernten.ORF.at
 chor.kaernten@orf.at

■ **Veranstaltungen**

September

| | | |
|-------------------|---|---------------------|
| 16.09. | KUNSTEVENT: VERNISSAGE und LIVE-MUSIK im Kulturwirthaus Bachler | ab 19.00 Uhr |
| 16.09. bis 23.10. | AUSSTELLUNG von Thomas Girbl im Kulturwirthaus Bachler | |
| 17.09. und 18.09. | RANGLISTENTURNIER des Österr. Fechtverbandes im Bundesschulzentrum Althofen | ab 08.00 Uhr |
| 20.09. | BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes im Kulturhaus | 15.30 bis 20.00 Uhr |
| 24.09. | 5. MUSIKANTEN-Treffen beim PRECHTLHOF | ab 11.00 Uhr |

Oktober

| | | |
|--------|---|---------------------|
| 01.10. | WIRTSCHAUSSINGEN des Volksliedchores Althofen-Treibach im Kulturhaus | ab 20.00 Uhr |
| 07.10. | E-BIKE AKTIONSTAG des Umwelt- und des Gesundheitsreferates rund um das Kulturhaus | ab 10.00 Uhr |
| 07.10. | FAMILIEN- UND GESUNDHEITSMESSE des Gesundheitsreferates im Kulturhaus | ab 11.00 Uhr |
| 08.10. | FAMILIEN- UND GESUNDHEITSMESSE des Gesundheitsreferates im Kulturhaus | 09.00 bis 15.00 Uhr |
| 13.10. | BÜRGERINFORMATION zum Örtlichen Entwicklungskonzept Planungsreferat der Stadtgemeinde Althofen im Kulturhaus | ab 19.00 Uhr |
| 15.10. | BEZIRKSLANDJUGENDBALL im Kulturhaus | ab 20.00 Uhr |
| 21.10. | THEATERAUFFÜHRUNG der Theatergruppe Guttaring im Kulturhaus | ab 20.00 Uhr |
| 22.10. | THEATERAUFFÜHRUNG der Theatergruppe Guttaring im Kulturhaus | ab 20.00 Uhr |
| 28.10. | HERBSTKONZERT der Stadtkapelle Althofen im Kulturhaus | ab 19.00 Uhr |

November

| | | |
|--------|--|--------------|
| 03.11. | VORENTSCHEIDUNG – KÄRNTNER CHOR DES JAHRES ORF-Kärnten Live-Übertragung im Kulturhaus | ab 19.30 Uhr |
| 05.11. | SO KLINGT'S IM KRAPPFELD im Kulturhaus | ab 20.00 Uhr |
| 16.11. | PRÄSENTATION BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB im Kulturhaus | ab 19.00 Uhr |
| 26.11. | ADVENTBASAR der Evangelischen Kirche im Kulturhaus | ab 09.00 Uhr |

■ **Heizzuschuss 2016/2017**

Die Antragseinbringung ist **ab sofort** möglich und endet mit **27. Februar 2017!**

Einkommenschwache Personen bzw. Haushaltsgemeinschaften erhalten, unter Bedachtnahme auf die nachstehenden Richtlinien, auch heuer wieder einen Heizzuschuss.

Für den Erhalt dieses Zuschusses dürfen nachstehende Einkommensgrenzen (NETTOBETRÄGE) nicht überschritten werden:

| Heizzuschuss in Höhe von € 180,-- | | Heizzuschuss in Höhe von € 110,-- | |
|--|-----------------------------|--|-----------------------------|
| | Einkommensgrenze mtl. netto | | Einkommensgrenze mtl. netto |
| Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern | € 838,-- | Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern | € 1.040,-- |
| Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften) | € 1.257,-- | Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften) | € 1.430,-- |
| Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige) | € 129,30 | Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige) | € 129,30 |

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Soziale Mindestsicherung, ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. **Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen, Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe.**

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 04262/2288-21 (David Reich) oder 04262/2288-16 (Nadja Schönberg).



UNSER LAGERHAUS
Warenhandelsgesellschaft.m.b.H.
9330 Treibach, Bahnhofstraße 3
Tel.: 04262/2247-0 Fax: DW 2451
www.unser-lagerhaus.at



■ Geschenk von FLEX Althofen für die Feuerwehrjugend

Im Zuge einer Projektarbeit des FLEX-Ausbildungszentrums haben die Lehrlinge Übungs-Spritzwände für die Feuerwehrjugendgruppen Althofen und Thalsdorf erstellt. Die Spritzwände werden für die Ausbildung, aber auch für die Vorbereitung von Jugendbewerben benötigt. Sie können außerdem für Präsentationen der Feuerwehrjugend in der Öffentlichkeit, z.B. bei Sicherheitstagen usw. eingesetzt werden.

Der Leiter des Ausbildungszentrums, Albert Klemen, der Lehrlingsausbilder Andreas Mäurer, sowie 2 beteiligte Lehrlinge übergaben nun die Spritzwände persönlich an die beiden Feuerwehrjugendgruppen und wünschten den Kindern und Jugendlichen mit dem neuen Feuerwehrequipment viel Spaß und Freude. Die beiden Feuerwehrkommandanten, ABI Johann Delsnig

(Althofen) und OBI Ing. Michael Regenfelder (Thalsdorf), bedankten sich für die großzügige Unterstützung der sehr feuerwehreffreundlichen Firma FLEX.

Dass mit einer vielfältigen, interessanten und auch lustigen Ausbildung und Aktivität in der Feuerwehrjugend die „Helfer von Morgen“ heranreifen, bekräftigten die beiden Feuerwehrjugendbeauftragten HLM Eduard Funder (Thalsdorf) und OFM Petra Knapp (Althofen). Sie dankten dem gesamten Team des Ausbildungszentrums für ihre Arbeit.

Im Anschluss an die Übergabe nutzten die Jugendlichen die Möglichkeit, das Ausbildungszentrum zu besichtigen und einen Einblick in die interessante und umfangreiche Lehrberufsausbildung zu gewinnen.



LAND  KÄRNTEN



BM.I 
 BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.



■ Fußball- und Erlebniscamp des SK Treibach

Der SK Treibach veranstaltete, in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Althofen, bereits zum 4. Mal ein 5-tägiges Fußball- und Erlebniscamp. Über 80 begeisterte Fußballerinnen und Fußballer, zwischen 5 und 14 Jahren, absolvierten pro Tag 3 bis 4 Trainingseinheiten, welche von 8 ausgebildeten und im Nachwuchs erfahrenen Trainern geleitet wurden.

Neben dem fußballspezifischen Schwerpunkt stand vor allem der Spaß im Vordergrund. Die Einheiten wurden auf den 3 Fußballplätzen im Turnerwald und in der Freizeitanlage durchgeführt. Auch Prominente gaben sich ein Stelldichein: So kamen vom Bundesligisten WAC Kapitän Michael Sollbauer, vom österreichischen Serienmeister Red Bull Salzburg Scout Robert

Macher und auch KfV-Präsident Mag. Klaus Mitterdorfer. Die Kinder zeigten sich von den Besuchen der Prominenten und dem abwechslungsreichen Trainingsprogramm begeistert. Als Highlight galt die Übernachtung am Gelände des SK Treibach. Campleiter Stefan Weitensfelder möchte sich auf diesem Wege beim Bürgermeister der Stadtgemeinde Althofen, Alexander Benedikt, dem Obmann des SK Treibach, Julius Grimschitz, und beim Sponsor UNIQA Generalagentur Lauchart & Walther OG bedanken. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, den Kindern eine unvergessliche Ferienwoche zu beschern. Besonders erwähnenswert ist, dass die Teilnehmer bereits aus dem gesamten Bezirk das Camp besuchen. „Sicherlich ein Zeichen für die Qualität der Veranstaltung“, so Obmann-Stv. Christian Grimschitz.

Auch im nächsten Jahr möchte der SK Treibach wieder ein Fußball- und Erlebniscamp veranstalten!

Folgende Sponsoren unterstützten das SK Treibach Fußball- und Erlebniscamp:

- UNIQA Generalagentur Lauchart & Walther OG
- HUMANOMED Zentrum Althofen
- Stadtgemeinde Althofen
- Kärnten Sport
- Brauerei Hirt
- Obst & Gemüse Robitsch

Günstige Winter-Komplettreder-Angebote für VW und Audi

Treuepakete für VW und Audi

Jetzt bei uns!

Der neue Tiguan.
Aufregend innovativ.
Kraftstoffverbrauch: 4,7 - 5,7 L/100km
Co2 Emission: 123 - 149 g/km
Stand 03/2016 (Symbolfoto)

Ihre Top-Card-Leistungen auf einen Blick

- Räderwechsel zweimal im Jahr
- Ersatzwagen bei einem Werkstatt-Aufenthalt ab 12 Stunden und vorheriger Terminvereinbarung
- \$57a-Begutachtung
- Außenreinigung bei Inspektion
- 15,- Euro Gutschein
- 36 Monate Continental Reifengarantie

€ 99,-

Autohaus Marack Althofen

Service Audi Service

Informieren Sie sich über unsere preisgünstigen Treuepakete und unsere neuen VW und Audi Modelle

Krappfelderstraße 24, 9130 Althofen · Tel: 04262 / 4777 · www.marack-althofen.at

Spielplan Herbst 2016 SK Treibach Kampfmannschaft

KM - Kärntner Liga

| | | |
|--------------------|-----------|--------------------|
| H: Sonntag, 25.09. | 17:00 Uhr | ASV |
| H: Freitag, 07.10. | 18:30 Uhr | SV Lind |
| H: Freitag, 21.10. | 18:30 Uhr | SVG Bleiburg |
| H: Freitag, 28.10. | 18:30 Uhr | ASKÖ Köttmannsdorf |
| H: Freitag, 04.11. | 18:00 Uhr | SV Eberstein |

Spielplan Herbst 2016 SK Treibach Juniors

SK Treibach Juniors - 1. Klasse C

| | | |
|---------------------|-----------|----------------------|
| H: Freitag, 16.09. | 18:00 Uhr | SC Ebental |
| H: Samstag, 01.10. | 17:00 Uhr | SV Oberes Metnitztal |
| H: Samstag, 15.10. | 18:00 Uhr | SV Oberglan |
| H: Mittwoch, 26.10. | 16:00 Uhr | SV Viktring |

■ Eine epochemachende Erfindung und sensationelle Straßenbeleuchtung als Denkmal

Roland Adunka



Abgase vom Hausbrand und der Gestank von Pferdekot machten im 19. Jahrhundert das Leben in den Städten im Sommer oft unerträglich. Wer es sich leisten konnte, zog deshalb in der wärmeren Jahreszeit in eine ländliche Gegend und genoss in guter Luft die Sommerfrische, wie der Urlaub damals sinngemäß genannt wurde.

Im Jahre 1887 wurden in Treibach die drei Hochöfen, in denen das Hütten-

berger Erz mit Holzkohle zu Eisen reduziert wurde, stillgelegt. Die seit keltischer Zeit andauernden Kahlschlägerungen unserer Wälder zur Herstellung dieser Kohle führten zur vollkommenen Entwaldung. Die herrlichen Mischwälder waren in den Kohlemeilern verarbeitet und mit schnellwachsender Fichte aufgeforstet worden. Eine glorreiche Zeit von 1610, als Karl Veldner in Treibach die Eisenproduktion begründete, bis 1887, als sie die Grafen Egger beenden mussten, ging in eine entbehrungsreiche Notzeit über.

Da bot sich zumindest für Althofen die Gelegenheit, Nutzen aus den Sommerfrischlern zu ziehen, die hier mit der 1868 fertiggestellten „Kronprinz Rudolf-Bahn“ angereist kamen.

Ein Wiener Unternehmer, der schon jahrelang an seiner Erfindung tüftelte und 1892 endlich die perfekte Lösung dafür fand, war reif für einen Erholungsaufenthalt. Dieser führte ihn in unsere Region, wo er etwa zwei Wochen verweilte. Während dieser Zeit fand er nicht nur Erholung, sondern auch Gefallen an der lieblichen Mittelkärntner Landschaft und so sah er sich nach einer dauernden Bleibe um. Wie es der Zufall so wollte, bot ihm eine berühmte Wiener Schauspielerinnen und Operettendiva, Marie Geistinger, ihr Anwesen zum Kauf an. Dieses bestand aus einer Villa, der mittelalterlichen Burg Rastefeld und fünfzig Bauernhöfen bzw. Huben. Da er auch die Belegschaft übernahm, musste er sich nicht um die landwirtschaftlichen Belange kümmern. Seine Zeit wurde von seinen Unternehmungen beansprucht, vor allem seinen Fabriken in Europa und Übersee, die seine revolutionäre Erfindung – den Glühstrumpf für das Gasglühlicht – herstellten. Dieses neuartige künstliche Licht, nach seinem Erfinder auch „Auerlicht“ genannt, war die Erfüllung eines Wunsches der Menschheit seit Urzeiten nach „mehr Licht“. Dr. Carl Auer von Welsbach gelang dieser Geniestreich und die Folge war ein gigantischer allgemeiner wirtschaftlicher Aufschwung, da mit diesem weißleuchtenden Gaslicht rund um die Uhr gearbeitet werden konnte. Operationen bei Nacht und Schichtarbeit waren erstmals möglich. Die Infrastruktur für die neuen Lampen war in den größeren Städten schon vorhanden, da die meisten Häuser für die Versorgung mit

Leuchtgas schon Gasinstallationen hatten. Das war auch der Grund für die rasche Verbreitung des Auerlichts und folglich waren die Erträge dementsprechend hoch.

Der Kärntner Landesregierung blieb das nicht verborgen und so suchten die führenden Politiker den in seiner Villa residierenden Fabrikanten auf, um ihn zu ersuchen, eine Lösung für die Mittelkärntner Notstandsregion zur Schaffung

von Arbeitsplätzen zu finden – und die fand er. Dr. Carl Auer von Welsbach plante auf dem 1897 erworbenen Gelände des mittlerweile schon ganz demontierten Eisenhüttenbetriebes in Treibach hochtechnologische Weltneuheiten zu erfinden. Dazu errichtete er ein Forschungsinstitut, welches als das größte in der gesamten Monarchie galt. Um seine Forschungen voranzutreiben, ließ er ein Kraftwerk an der Gurk bauen. Es war dies das erste Elektrizitätskraftwerk in Kärnten. Er benötigte es für seine Erfindung der Metallfaden-Glühlampe, für die ihm 1898 das Patent erteilt wurde. Die für die Herstellung des Metallfadens erforderlichen hochschmelzenden Metalle (zunächst Osmium, später Wolfram) inspirierten den Erfinder zur Schöpfung des weltweit bekannten Markennamens OSRAM. Im Jahr 1903 erfand er schließlich den Zündstein, der bis heute in Feuerzeugen Verwendung findet und nach wie vor milliardenfach in Treibach produziert wird.

Diese mit der Ankunft von Dr. Carl Auer von Welsbach verbundenen Erfindungen und ihre industrielle Verwertung bedeuteten für die Stadt Althofen nichts weniger als ein schicksalhaftes Ereignis.

So hat sich Althofen dank einer künstlichen Lichtquelle, welche die Welt erstmals aus nächtlicher Dunkelheit erweckte, zu einem wichtigen Standort für Industrie und Forschung entwickelt. Die einstige Notstandsregion bietet heute 3700 Arbeitsplätze bei einer Einwohnerzahl von knapp 5.000. Mehr als Revolutionen es vermochten, hat das Auerlicht das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in unseren Breiten, ja der ganzen Welt verändert – ganz besonders aber das von jenen Menschen, die hier in unserer schönen Stadt ihren Lebensmittelpunkt fanden. Dieses leuchtende Geheimnis – das „Auerlicht“ – können Sie allabendlich in der Altstadt von Althofen bewundern. Im Auer-von-Welsbach-Museum werden schon seit 1998 die erwähnten Erfindungen anschaulich präsentiert, das täglich bis 26. Oktober von 10–17 Uhr außer montags für Sie geöffnet hält.

www.auer-von-welsbach-museum.at



■ Naturfreunde Treibach

Urlaub auf der Blumeninsel Madeira

Für 22 Naturfreunde Mitglieder begann der Urlaub mit der Busfahrt zum Flughafen München und dem Flug nach Madeira. Für einige war es das erste Flugvergnügen, die Anspannung war sehr groß gilt doch der Flughafen in Santa Cruz auf Grund seiner Lage als einer der schwierigsten der Welt. Bei sehr gutem Flugwetter sind wir gut auf Madeira angekommen, danach Busfahrt ins Hotel „Alto Lido“ nach Funchal.

Der erste Besichtigungstag führte uns entlang der Südküste zum Fischerdorf Camara de Lobos. Weiter ging es nach Cabo Girao, dem zweithöchsten Steilkap der Welt, mit 580m. Nach einer kurzen Pause ging die Fahrt über die Hochebene Paul de Serra nach Porto Moniz zum Naturbecken aus schwarzer Lava.

Der zweite Tag war den eigenen Entdeckungen der Stadt Funchal gewidmet, einige nutzten eine Segelschiffahrt mit der Santa Maria, um die Insel von Meer aus zu bestaunen, manche nutzten den Tag zur Entspannung im Hotel.

Der dritte Tag begann mit einem Spaziergang im Stadtpark Santa Catarina mit Skulpturen von Kaiserin Sissi und Christoph Columbus, Besuch der Kathedrale aus dem 15. Jahrhundert und der Markthalle mit Früchten und Blumen des Landes, sowie Verkostung des berühmten Madeira Weines.

Der vierte Tag führte uns nach Monte. Hier besichtigten wir die Wallfahrtskirche „Nossa Senhora do Monte“, in der unser letzter Kaiser, Karl der I^{te} beigesetzt wurde. Anschließend gab's die traditionelle 2 Kilometer lange Korbschlittenfahrt. Weiter



ging es mit einer Busfahrt ins Bergdorf Camacha mit Besuch der Korbflechterei und einer Levada Wanderung (künstliche Wasserwege).

Der fünfte Tag führte über Sao Vicente entlang der Nordküste (einspurige alte Küstenstraße mit senkrechtem Abgrund von 300 – 400m). Im Ort Santana besichtigten wir die alten, typischen und winzigen Wohnhäuser mit Strohdach bis zum Boden - danach Rückfahrt nach Funchal.

Der sechste Tag stand im Zeichen der Pflanzenwelt von Madeira. Beginnend mit dem Besuch des Botanischen Gartens „Jardim Botanica“, der Pflanzen aus der ganzen Welt beherbergt. Anschließend ging es zum Orchideenzüchter, wo seltene Orchideen besichtigt werden konnten.

Der Nachmittag zur freien Verfügung wurde zum Shoppen oder zur Stärkung des Leiblichen Wohls genutzt, auch so manches Gläschen vom Nationalgetränk „Poncha“ oder Madeira Wein konnte genossen werden.

Nach dem Frühstück, am siebenten Tag, sangen wir ein Geburtstagsständchen für Kameramann „Robert“, der seinen 60er feierte – danach traten wir den Heimflug nach München und die Heimreise mit den Bus nach Althofen an.

Alle Teilnehmer waren von dieser wunderschönen Urlaubsreise, der guten Organisation und dem herrlichen Wetter begeistert. Besonderer Dank gilt der Reisebegleiterin, Barbara Zeltner, von Bacher Reisen, der Reiseleiterin Lina und dem Busfahrer Alino aus Funchal.

ES WAR EIN SUPER URLAUB!

■ Pensionistenverband Ortsgruppe Althofen

Das Grillfest der Pensionisten war, wie jedes Jahr, sehr gut besucht. Obfrau Anneliese Burgstaller bedankt sich bei den Mitgliedern der Ortsgruppe Althofen und den Nachbargemeinden für ihr Kommen. Vielen Dank auch den Mitarbeitern und den backfreudigen Mitgliedern für die zahlreichen Torten und Kuchen, denn nur durch diese Mithilfe kann ein solches Fest gelingen.

Anneliese Burgstaller



Hasshold BlumenGenuss

Genussvolle Farbenspiele

BlumenGenuss Hasshold zaubert warme Herbsttöne und somit viel Gemütlichkeit in Ihre Wohnräume. Wir haben schöne Dekorationen und handgemachte **Blumenwerkstücke** für Ihren Innen- und Außenbereich vorbereitet.

In unserem **GENUSSLADEN** finden Sie:

Herbaria Bio Gewürze – speziell der Kürbiskönig für leckere Herbstgerichte –, köstliche **Schokoladenkreationen** von heimischen Schokoladenmanufakturen und viele weitere Qualitätsprodukte.

Herbsttipp für die Übergangszeit: **GERSTENGRAS!**

Den Energiekick gibt es bei uns bis Ende Oktober statt 19,90 € um nur **14,90 €**

Gerlinde Longitsch
und das BlumenGenuss
Hasshold Team freut
sich auf **Ihren Besuch!**



Friesacher Straße 1 • 9330 Althofen
T: +43 4262 2405 • E: longitsch@hasshold-blumengenuss.at



1975 – 40 Jahre Bildstockgemeinschaft

■ Bildstockgemeinschaft Römerstraße, Unsdorferstraße und Vorpachweg

Vor 41 Jahren wurde die Idee geboren, im Sinne einer Gemeinschaft, die wohlwollend das **Zusammen** lebt und sich auch im Fall der Fälle sehr solidarisch zeigt, ein Symbol zu setzen. Als Zeichen des Dankes wurde ein Bildstock erbaut, mit großem Einsatz aller Bewohner und der Unterstützung der Stadtgemeinde Althofen, sowie dem Land Kärnten und der Raiffeisenbank Althofen.

Ideenfinder und Initiator der ersten Stunde, Dir. Franz Trebuch, sorgte 34 Jahre dafür, dass der Gemeinschaftssinn erhalten geblieben ist und sich die Bewohner dieser Siedlung jedes Jahr vor dem Bildstock zu einem kleinen Fest treffen. Seither ist Christian Worofka als Organisator zuständig. Die Maiandacht und die jährliche Gedenkmesse an die Verstorbenen dieser Siedlung sind weitere Aktivitäten dieser Gemeinschaft.

■ Faschingsgilde Althofen

Kartenbestellungen für die Faschingsitzungen 2017

Mit Riesenschritten zieht das aktuelle Jahr dahin und in einigen Wochen heißt es wieder „ÄHA – SCHAU, SCHAU!“ im Kulturhaus Althofen. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre verbindliche Kartenbestellung zu übermitteln, damit Ihre Wunschplätze entsprechend berücksichtigt werden können.

Sitzungstermine 2017

| | |
|---------------------------|----------------------------------|
| Freitag, 13. Jänner 2017 | Senioren-sitzung – Beginn 15:00h |
| Samstag, 14. Jänner 2017 | Premiere – Beginn 19:59h |
| Freitag, 20. Jänner 2017 | 3. Sitzung – Beginn 19:59h |
| Samstag, 21. Jänner 2017 | 4. Sitzung – Beginn 19:59h |
| Freitag, 27. Jänner 2017 | 5. Sitzung – Beginn 19:59h |
| Samstag, 28. Jänner 2017 | 6. Sitzung – Beginn 19:59h |
| Freitag, 3. Februar 2017 | 7. Sitzung – Beginn 19:59h |
| Samstag, 4. Februar 2017 | 8. Sitzung – Beginn 19:59h |
| Freitag, 10. Februar 2017 | 9. Sitzung – Beginn 19:59h |
| Samstag, 11. Februar 2017 | 10. Sitzung – Beginn 19:59h |

Kartenbestellungen unter: E-Mail: karten@fasching-althofen.at
Tel.: 04262/2134, Fax 04262/2134-4; **Online Kartenbestellung**

unter: www.fasching-althofen.at/kartenbestellung

Wir freuen uns schon darauf, Sie bei einer unserer Sitzungen begrüßen zu können.

■ Haarig-närrische Verstärkung gesucht!

ACHTUNG:

Wir suchen zur Verstärkung unserer Gilde 2 versierte Friseur / Friseurinnen für den Bereich Maske & Frisuren.

Informationen:

Tel. 0664/1020070 oder office@fasching-althofen.at

■ Gemischter Chor Althofen

Großer Erfolg für den "Altstadtklang"

Der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ die Gewitter an Althofen vorbeiziehen. So konnten hunderte Besucher des vom Gemischten Chor Althofen ausgerichteten „Altstadtklangs“ am 8. Juli ein abwechslungsreiches Programm am Salzburger Platz verfolgen. Tolle Leistungen der gesanglichen Gäste, wie des Gemischten Chores der Kulturgemeinschaft Micheldorf (Leitung Mag. Wolfgang Rauchenwald), der Sängerrunde Mödring (Leitung Karl Steindorfer) und des Chores der Neuen Mittelschule Althofen (Leitung Renate Wernig) begeisterten ebenso, wie eine Jugend-Volkstanzeinlage (Leitung Sabine Ratheiser), ebenfalls von der Neuen Mittelschule Althofen, die Landjugend Krappfeld (Obmann Benjamin Karner und Mädelleiterin Elisabeth Fleischhacker) und die Jagdhornbläsergruppe Althofen-Guttaring (Ltg. Hornmeister MMag. Matthias Müller). Großen Anklang fand auch die erstmals durchgeführte Tombola mit attraktiven Preisen. Über den Hauptpreis freuten sich übrigens Feuerwehr-Kommandant Johann Delsnig und seine Tochter. Für die musikalische Umrahmung sorgte gewohnt schwungvoll das Landwirtschaftskammer-Quintett, unter der Leitung von Dr. Ernest Gröblacher. Pflanzenbaudirektor DI Markus Tschischej führte gekonnt durch das Programm.



Die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Althofen (Leitung Dr. Walter Zemrosser) eröffneten mit einer gekonnten Darbietung den heurigen Altstadtklang.

■ Volksliedchor Althofen

Bald ist es wieder so weit. Freuen Sie sich mit uns und unseren fantastischen Mitwirkenden auf unser schon zur Tradition gewordene Wirtshaussingen des Volksliedchores Althofen-Treibach am 1. Oktober um 20.00 Uhr im Kulturhaus Althofen!

Unser Ambiente gleicht einem traditionellen Wirtshaus. Wir verwöhnen unsere Gäste mit den wunderbaren Darbietungen unserer Mitwirkenden, laden Sie ein zum Mitsingen. Unsere Sprecher Ferdi und Hubert führen durch den Abend, während wir Sie mit erlesenen Weinen, meisterhaft gebrautem Bier und kleinen Köstlichkeiten aus unserer Küche verzaubern wollen und zum Verweilen einladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Dabeisein!

■ Männerchor Althofen

Den Chor gibt es seit 1922 in seiner ursprünglichen Form als MGV Mölbling. Seit 2001 nennt sich der Verein Männerchor Althofen und pflegt das Kärntner Lied, internationale Volkslieder, geistliche Lieder aber auch Populärmusik. Auftritte über das Jahr verteilt sorgen bei den Sängern für eine gute Probenmotivation. So zählen fixe Veranstaltungen wie die „Drei Königsmesse“ in St. Stefan, „Liederabende“ im Humanomed-Zentrum Althofen, das „Krappfeldsingen“ und weitere Veranstaltungen zu den gesanglichen Aufgaben des Vereines. Neben dem Gesang wird aber auch die Geselligkeit gepflogen. Seit mehr als 2 Jahren steht der Chor unter der musikalischen Leitung der jungen, engagierten Chorleiterin Kathrin Springer. Der Männerchor Althofen ist natürlich jederzeit für Neuzugänge offen! Singfreudige Burschen und Männer sind herzlich eingeladen, dienstags um 19.30 Uhr zur Probe ins Kulturhaus Althofen, 1. Stock, zu kommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Albin Kloiber (Vereinsobmann), Tel: 0676/5467863.

■ Stadtkapelle Althofen

Liebe Gönner und Unterstützer!

Wir möchten Ihnen einen kleinen Rückblick auf unsere Ausrückungen und Konzerte im 1. Halbjahr 2016 geben. Durch die intensive Probenarbeit unserer Musikerinnen und Musiker seit März, konnten wir Ihnen, liebe „Fans“, auch heuer wieder einige gemütliche Früh- und Dämmerchoppen mit ausgezeichneter Musik bieten. Unsere Sommersaison startete in diesem Jahr am Freitag, den 3. Juni, mit einem Frühschoppen anlässlich der Shoperöffnung beim Murauer Bierdepot in Klagenfurt. Mit voller Besetzung ist es uns gelungen, uns bei zahlreichen Gästen aus Nah und Fern hervorragend zu präsentieren und Werbung für unsere Stadt zu machen. Weiter ging es mit einem Dämmerchoppen bei der Pizzeria Merlin und bei kulinarischen Grillköstlichkeiten im Hotel-Restaurant Prechtlohof. Auch die Umrahmung des Stadtfestes, beim Bieranstich am Freitag und als Vorgruppe zur Band von Marc PIRCHER am Samstag, war für uns ein besonderes Erlebnis. Bei ausgelassener Stimmung konnten wir das Fest gemütlich ausklingen lassen. Natürlich kam bei uns auch der Spaß nicht zu kurz. Am 1. Feriensamstag wurde für unsere Jugend ein Besuch in der Freizeitanlage Althofen organisiert. Bei Ballspielen, Schwimmen und Eisessen konnten die Anstrengungen des vergangenen Schuljahres vergessen werden. Danke an unseren Bürgermeister für die Übernahme der Eintrittsgelder. Auch standen wieder zwei Konzerte im Kurhotel Althofen auf unserem Plan. Am 20. u. 21. August begaben wir uns auf Konzertreise nach Allhaming in Oberösterreich. Im Zuge dessen, besuchten wir die Ausstellung „Fressen und gefressen werden“ in der Stiftsbibliothek in Admont. Ein herzlicher Dank für die Organisation geht hierfür an unseren Freund Pater Michael Christian Robitschko OSB. Bei unseren Freunden in Allhaming standen der Besuch des Weinfestes und die musikalische Umrahmung eines Frühschoppens auf dem Programm. Zeit zum Ausrasten bleibt uns allerdings nicht, da wir bereits fleißig auf unser Herbstkonzert, am Freitag den 28.10.2016, um 19.00 Uhr, im Kulturhaus Althofen hinarbeiten. Zu diesem Konzert dürfen wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen, der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen!

Ich möchte mich als Obmann der Stadtkapelle bei Ihnen, liebe Unterstützer, aber vor allem auch bei meinen Musikerinnen und Musikern von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken! Ich betrachte es nicht als selbstverständlich, so viel Zeit in ein Hobby zu investieren und bei den zahlreichen Ausrückungen die privaten Interessen hintanzustellen. Bitte macht weiter so!

Christian TAFERNER,
Obmann der Stadtkapelle



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

■ Stadtarchiv Althofen



Das Stadtarchiv Althofen wurde im Jahre 2008 als gemeinnütziger Verein gegründet. Seine Mitglieder, die alle ehrenamtlich und unentgeltlich tätig sind, bemühen sich darum, möglichst viele Dokumente aus der Geschichte der

Stadt unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu sammeln, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Das Archiv ist im Riederhaus in Althofen untergebracht; hier ist schon durch dieses wunderschöne alte Haus ein würdiger Rahmen gegeben. Eine kleine Bibliothek, die sich hauptsächlich mit der Geschichte Kärntens befasst, können wir schon vorweisen. Daneben gibt es zahlreiche Dokumente in Originalform, seien es Zeitungsausschnitte, alte Rechnungsbücher, Schriftstücke aus der Kaiserzeit, Landkarten,

Berichte über verschiedene Ereignisse (z.B. Glockenweihe), oder die Geschichte einzelner alter Häuser und ihrer Besitzer. Viele Ansichtskarten und Fotos wurden dem Archiv von Althofener Bürgern übergeben bzw. geliehen, um sie in den Archiv-PC einzuscannen. So kann die Entwicklung unserer Stadt und die Veränderung des Ortsbildes gut dokumentiert werden. Wie kommen die einzelnen Straßen zu ihrem Namen? Auch darüber gibt es Aufzeichnungen. Abschriften aus dem Landesarchiv Kärnten und dem erzbischöflichen Archiv in Salzburg lassen die Geschichte Althofens in vielen Bereichen des täglichen Lebens vom Beginn des Mittelalters bis zur Neuzeit auferstehen. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, sich auf unserer Homepage unter www.althofen.at/stadtarchiv einen kurzen Einblick zu verschaffen. Über die Homepage besteht auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme, falls jemand etwas zur Sammlung des Archivs beitragen möchte – sei es dauerhaft oder vorübergehend zur digitalen Erfassung. Sollten konkrete Fragen auftauchen, die wir beantworten können, ist natürlich auch eine Terminvereinbarung möglich.

Für das Team des Stadtarchivs Dr. Inge Lebl, Obfrau

■ Facebook-Gruppe Treibach Nostalgie

Alte Bilder von Althofen und Treibach zu sammeln, diese zu kommentieren und für jedermann zugänglich zu machen – das war der Grundgedanke von Treibach Nostalgie. Das enorme Echo und der große Zuspruch haben daraus eine Gruppe entstehen lassen, die durch Aktivitäten, wie Wanderungen im historischen Umfeld und Stammtische mit Bildvorträgen, immer mehr an Popularität gewinnt. Wertvoll unterstützt wird die Gruppe durch die sachkundigen Führungen von Elfriede Wassertheurer. Für diese am 2. November 2014 gegründete Gruppe verantwortlich sind Robert Auer (Gründer) und Christian Woročka (Admin, sprich Webverantwortlicher).



Info zur Facebook-Gruppe: Rund 1400 gepostete Bilder und Beiträge bisher, über 890 Mitglieder (Tendenz weiter steigend), zweimal jährlich Wanderungen und zwei Stammtische mit Präsentationen von alten Ansichten. So finden Sie uns: Auf Facebook suchen nach Treibach - Nostalgie.

■ Radclub Althofen

Franz Tarmann vom Radclub Öamtc Raika Althofen erkämpfte sich bei den Österreichischen Meisterschaften (Masters) 2 Medailien und zwar im Einzelzeitfahren Silber und beim Bergrennen Bronze!

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!



■ Fechtclub Treibach-Althofen

Zweimal jährlich wird Althofen zum Hotspot für den Fecht Nachwuchs Österreichs mit internationaler Beteiligung. Am 17. und 18. September 2016 kreuzen im Bundesschulzentrum Althofen wieder die U-17-SportlerInnen beim Kadetten-Ranglistenturnier des ÖFV die Degen- und Florettklingen.

Für Kinder und Eltern, die am Fechtsport interessiert sind, bietet sich dabei eine gute Gelegenheit, einmal zu sehen, wie sich die „Größeren“ schlagen, die meistens schon fünf bis zehn Trainingsjahre hinter sich haben.

Ein ständiges Angebot des Fechtclubs Treibach-Althofen an Kids von 5-12 ist das kostenlose Schnupperfechten. Man kann nicht nur zu Schulbeginn, sondern während der gesamten Schuljahrs einsteigen – jeden Montag und Freitag von 17.30 – 19.00 Uhr. Weitere Informationen zum Fechten und zum FCT gibt es übrigens unter www.fechtclub-treibach-althofen.at.

Seit einem Jahr hat sich auch das Erwachsenenfechten etabliert. HobbyfechterInnen, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, treffen sich am Montag von 20.00 – 21.00 Uhr im Turnsaal des Bundesschulzentrums Althofen in der Friesacherstraße 4.

Elisabeth Pankratz, Obfrau





Ferdinand Gebenetter, Oceanne Müller, Anna Scheriau, Magdalena Kuss, Theresa Hainig, Vincent Seidl

■ Turnverein Althofen

Landesturnfest

Mehr als 250 Sportbegeisterte absolvierten das Wettkampfangebot. Die Inhalte der Bewerbe gingen von klassischem Geräteturnen, Leichtathletik bis hin zu Singen, Tanzen und Schwimmen. Die 31 Althofener TurnerInnen traten in insgesamt 3 Kategorien (dem Wimpelwettbewerb für Erwachsene, Wimpelwettbewerb und Mannschaftswettkampf) an und konnten bemerkenswerte Ergebnisse erzielen. Die Minis sowie die Jugend erlangten bei den Mannschaftsbewerben den zweiten Platz, die Althofener Oldies den dritten Platz. Der Titel der „Turnfestprinzessin“ wurde von Franziska Urbanek errungen.

Am Samstag, dem 11. Juni 2016, fanden die 9. ÖTB Bundesmeisterschaften "Turn10" in Amstetten statt. Rund 300 aktive Teilnehmer im Alter von 10 bis 85 Jahre aus allen ÖTB Landesverbänden nahmen teil. Mit dieser Teilnehmeranzahl ist die Bundesmeisterschaft eine der größten Veranstaltungen im Breitensport in ganz Österreich. Fünf der insgesamt sechs TeilnehmerInnen des Turnvereines Althofen, die sich bei der Landesmeisterschaft in Villach qualifiziert haben, konnten in der jeweiligen Altersgruppe Medaillen mit nach Hause bringen. Besonders stolz ist der Turnverein auf Franziska Urbanek, die sich mit ihrer hervorragenden Leistung Gold in ihrer Klasse geholt hat.



Franziska Urbanek Gold, Stephan Duller Silber, Raphael Dielacher Bronze, Simon Eckhart Bronze, Harald Krassnitzer Silber, Selina Buchner

■ Spieltermine 1. EHC-Althofen

Sonntag, 06.11., 17.00 Uhr

1. EHC-Althofen gegen EC VSV U 18

Samstag, 12.11., 17.00 Uhr

1. EHC-Althofen gegen ESC Steindorf

Mittwoch, 16.11., 20.00 Uhr

1. EHC-Althofen gegen ICEBEARS Toblach

Samstag, 26.11., 17.00 Uhr

1. EHC-Althofen gegen USC Velden



■ Spielräume leben

Von null auf hundert in nur einem Sommer!

„Wir hätten uns nie erwartet, dass das so kommt und solch einen Zuspruch erfährt“, meint Spielräume Vorstand Mag. Bernhard Kassin zur jüngsten Entwicklung des Tennisangebotes des gemeinnützigen Vereins SPIELRÄUME leben in Althofen. Als die Althofener Vereinsverantwortlichen im Mai dieses Jahres den Entschluss fassten, mit dem Verein SPIELRÄUME leben zusammen zu arbeiten, dachte niemand auch nur im Entferntesten daran, dass es möglich sei, dem Tennishochwuchs innerhalb dieser Fußball- und Eishockeystadt Althofen, einen so gewichtigen Stellenwert verleihen zu können.

Mit mehr als 35 Kids im Alter von 5 bis 15 Jahren wird mittlerweile mehrmals wöchentlich professionell trainiert und geübt. „Alle sind mit Eifer und Leidenschaft dabei, lieben es, sich zu bewegen und die Filzkugel kontrolliert von A nach B zu schlagen“, so SPIELRÄUME Coach Philipp Strutz, der mit Kollegen Matthias Kohlweiß federführend den Standort Althofen betreut.

Um diesen Einsatz der Kids auch weiterhin betreuen und gewährleisten zu können, wird von Seiten der SPIELRÄUME bereits jetzt an einem Wintertennisprogramm gearbeitet, das ab Oktober umgesetzt werden soll.

„Wichtig ist, dass Kinder ein durchgängiges Trainingskonzept erhalten, professionell unterstützt werden und Tennis sowohl im Sommer als auch im Winter die Freizeit der Kinder bereichert. Nimmermüde werden wir daran weiterarbeiten und uns einsetzen“, ist Björn Wilhelmer-Zitter überzeugt, dass da noch mehr geht.

Die Stadtgemeinde Althofen und Bürgermeister Alexander Benedikt dürfen sich durch den riesigen Erfolg im Tennis Nachwuchsbereich über neuen, wieder erstarkten Zuwachs, hinsichtlich des Sportangebots freuen und honorieren diese Leistung mit Unterstützungen in vielen Bereichen.

Die SPIELRÄUME jedenfalls sagen DANKE und freuen sich bereits über weiteren Zuspruch und noch viele weitere Kinder und Eltern, die den Weg zum Tennissport finden.

Einstieg ins Training jederzeit und mit jeder Spielstärke möglich!
Einfach melden – wir kümmern uns um den Rest!

SPIELRÄUME leben –
Mag. Bernhard Kassin
(0660-8143171)

Spielräume Coach Philipp Strutz
(0676-89808187)



UNIMARKT

Mehr für mich

Angebote gültig von 05.10. bis 11.10.2016 in der Filiale Althofen, Funderstraße 2, solange der Vorrat reicht. Preise inkl. sämtlicher Steuern, exkl. Pfand. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Kein Verkauf an Wiederverkäufer.

FILIALE ALTHOFEN

Wir freuen uns auf Sie!



-25%
auf alle

MILKA PRODUKTE



**Dr. Oetker
Ristorante
Pizza**

verschiedene Sorten
320 g - 390 g
1 kg = 5.13 - 6.25

-37%

statt 3.19
2.00



**Puntigamer
das „bierige“
Bier**

Kiste =
20 x 0,5 l-FI.
0,5 l = 0,75

4.20
sparen

statt 19.20
15.00

Öffnungszeiten: MO - FR: 07.30 - 19.00 Uhr, SA: 07.30 - 18.00 Uhr

www.unimarkt.at

expert



SABITZER

**ICH BIN IHR REGIONALER
FACHHÄNDLER MIT HERZ!**

Genießen Sie sämtliche Services in unserem
Geschäft vor Ort und beim Onlinekauf.

www.expert-sabitzer.at

Ihr Walter Sabitzer
Geschäftsführer

**€ 10,-
GUTSCHEIN**

EXPERT Sabitzer Livingstyle GmbH., Kreuzstraße 5, 9330 Althofen,
Tel.: 04262 / 37700, office@livingstyle.at

Gültig ab einem Einkaufswert von € 100,- bis 31. Oktober 2016.